

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SpaZz Veranstaltungstipps
täglich auf 101,8

RADIO 7

TENTSCHERT

Immobilien IVD

www.tentschert.de
Tel. 0731 3795220

WolframS
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für Sie und Ihn.

Ulm, Hafenbad 12, Markdorf/Bodensee,
www.wolfram-s.de

facebook

twitter

blog.spazz-magazin.de

MAI 2011

Stadtgeschichten
Menschen
Kulturtermine
Kinotipps

Landtagsabgeordneter
Jürgen Filius im großen
SpaZz-Gespräch

Sind die Grünen die Guten, Herr Filius?

»Die Kommunikation der Zukunft«
Social Media-Special
S. 18



RADIO 7 PRÄSENTIERT



Jamiroquai
ULMER MÜNSTERPLATZ 17. JULI
 TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN
 UND WWW.RADIO7.DE



Turbulente Kommunikations- und Medienwelt!



Eine Welt im Umbruch: Wo gestern noch die gute alte Tante Tageszeitung war, sind heute Facebook, Twitter, das iPad, Augmented Reality, App & Co. Was macht das mit uns, was macht das mit der Gesellschaft, dem menschlichen Kommunizieren und Umgang miteinander? Und, stellen wir uns die Frage, was kommt irgendwann nach dem Facebook-Hype, diesem Reden in permanent vernetzten Netzwerken? Seien wir ehrlich:

Vieles wissen wir heute noch nicht, aber der SpaZz will sich damit beschäftigen. In einer losen Reihe wollen wir uns den Phänomena der neuen Kommunikationswelt widmen. Denn sie hat Auswirkungen auf uns alle, das ist garantiert.

Den Anfang macht in diesem Heft ein Interview mit dem Kommunikations- und Medienberater **Mathias Eigl**, Direktor der »Akademie der Medien Ulm (ADMU)«, der Unternehmen in Medien- und Kommunikationsfragen der Zukunft berät. »Das Internet verändert uns nicht, es intensiviert uns«, so der Medienexperte in seiner Analyse (S. 18). Ergänzend zum Thema möchten wir Ihnen einige spannende Bücher ans Herz legen. Fast ein Bonmot, dass Print die digitale Welt erklärt! Oder auch nicht, denn, ja, sie leben noch und sind quicklebendig, die guten, altmodisch gedruckten Lesezeugnisse: **Qwertz Media** aus Berlin betreibt ein umfassendes Entertainmentportal im Internet und generiert jetzt daraus eine sechs Mal jährlich erscheinende Zeitschrift. Wir vom SpaZz machen es erstmal umgekehrt: Besuchen Sie uns, diskutieren Sie mit uns brandneu auf unserem Blog, auf Facebook und folgen Sie uns auf Twitter.

<http://blog.spazz-magazin.de>

<http://www.facebook.com/pages/SpaZz/155170461196700>

<http://twitter.com/spazzulm>

Herzlichst, Ihr

Jens Gehlert

Jens Gehlert

THEMEN



Das Große SpaZz-Gespräch 7

Jürgen Filius im großen SpaZz-Gespräch



Social Media 18

Die Kommunikation der Zukunft



Bücher-Special 22

Lesefutter für den Sommer



Xinedome Kinoseite 43

Filmtipps und mehr



Kulturtipps des Monats 44

Empfehlungen der Redaktion

Terminkalender 45

Alles im Monat Mai

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

ANZEIGE

Riesterrente Premium – Ihre Chance auf überdimensionales Wachstum.



Die Zukunftsvorsorge mit der Anlage-Kompetenz der DWS

Entscheiden Sie sich jetzt für eine Vorsorge mit hohen Renditechancen und sichern Sie sich Ihre staatlichen Zulagen.

Mit der **db FörderRente Premium** investieren Sie in erstklassige Investmentfonds Ihrer Wahl und profitieren dabei vom aktiven Fondsmanagement der DWS.

- Sie setzen auf attraktive Renditechancen.
- Sie sichern sich staatliche Zulagen.*
- Die Beitragsgarantie sichert Ihnen die eingezahlten Beiträge und zugeflossenen staatlichen Zulagen.
- Mit der persönlichen Höchststandsicherung können Sie ab Ihrem 55. Lebensjahr den Wert Ihres Investments auf hohem Niveau absichern.

Profitieren Sie von wachstumsorientierten Investmentfonds der DWS – Deutschlands bester Fondsgesellschaft.

Sprechen Sie jetzt mit uns.

Petra Bentner, Selbstständige Finanzberaterin
 Investment & FinanzCenter Ulm
 Münsterplatz 33, 89073 Ulm
 Telefon (07 31) 1524-141, petra.bentner@db.com

*Förderberechtigt sind alle rentenversicherungspflichtigen Personen, Beamte, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten. Über Einzelheiten informiert Sie Ihr Kundenberater.

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



Bei Vorlage dieser Anzeige in Ulm erhalten Sie ein kleines Präsent von uns.*
 *nur gültig im IFCC-Ulm

Ausstellung ABHEBEN – die Vision vom Fliegen mit Begleitprogramm

Fr, 6. Mai – So, 13. November
Stadthaus Ulm

Eine Ausstellung über Visionen und Emotionen, über Pioniere und Träumer, über das Abheben und das Landen, das Abstürzen und das Weiterfliegen, über Treibstoff und über die Zukunft des Fliegens. Mit vielen Medien und interaktiven Elementen. Eintritt frei!

Informationen zum
Jubiläumsprogramm unter
www.berblinger.ulm.de

200 Jahre Ulmer Friedrichsau und Berblingers Flugversuch

Fr, 27. Mai, Adlerbastei
SWR auf Tour
Buntes Bühnenprogramm ab 20 Uhr.
Berblinger 3.0

Eine multimediale Klangskulptur auf der Donau bei Einbruch der Dunkelheit.

Sa, 28. Mai, abends, Friedrichsau
Stimmungsvolles Ambiente mit Musik, Illumination und Massenballonstart.

So, 29. Mai, tagsüber, Friedrichsau
Familienprogramm mit Spielen, Sport, Theater und Führungen.

Berblinger
Jubiläumsjahr
2011 Ulm

Stadt Ulm

ulm

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:

Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Zeljka Boley, Dr. Egbert Dennerlein (ed), Walter Feucht, Sarah Klingel (sk), Anke Reinl (ar), Andrea Toll (at)

Verlag:

KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de, info@ksm-verlag.de

Lektorat: Dr. Wolfgang Trips

Gestaltung: Michael Stegmaier

Terminfassung: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, boley@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Titelfoto:
Daniel M. Grafberger

Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293, gehlert@ksm-verlag.de

Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, sklingel@ksm-verlag.de

Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010

SpaZz-Ausfahrer: Veli Mehmetoglu, Wulf Gelhaar

Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim

Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275, BLZ 630 700 24

So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internetfähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes absキャン und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Code«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website.

Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

Erscheinungsweise: monatlich

IVW

Druckauflage 20.000

4. Quartal 2010



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen

12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



unterstützen den Spazz. Vielen Dank dafür!

Der Spazz erklärt sich selbst

New Media und »Old Media« sind die Themen, die das Spazz-Team gerade bewegen. Sind wir dem Bücherwahn verfallen? Kein Tag vergeht, an dem nicht neue Rezensionsexemplare ins Haus flattern, und diese überfüllen nicht nur die bereits überstrapazierten Bücherregale, nein, sie werden auch alle brav gelesen und rezensiert; daraus entstand in dieser Ausgabe auch ein 8-(!)-seitiges Bücher-Special. So ist die Anke immer noch mehr mit ihrem Lieblingsgerät, unserem Druckermöster beschäftigt (die zahlreichen Bücher-Cover wollen ja irgendwie im Heft abgebildet werden – danke, Anke!). Was die anderen, die neuen Medien angeht: Auch hier ist der Spazz nun aktiv geworden und twittert, facebookt und wordpresst mehr als fleißig. Fällt uns Spazzlern im Alltag irgendetwas Besonderes auf, wird dies umgehend fotografiert, kopiert, kommentiert und zu neudeutsch »gepostet« – so ist man immer aktuell und muss nicht die monatliche Printausgabe abwarten, um seine Meinung kund zu tun. Dazu sei aber hervorgehoben, dass das gute alte, gedruckte Monatsmagazin trotz der vielen anderen Möglichkeiten in keiner Weise durch New Media ersetzbar, sondern nur ergänzbar ist! Weiteres aus dem Verlagsalltag: Die Sarah ist genervt von unhöflichen E-Mails (soweit

ich weiß, gibt es auch dort Umgangsformen, an die sich die meisten, aber leider nicht alle halten), der Stegi davon, dass alle Arbeit auf einmal auf ihn einflutet – aber daran sollte er sich so langsam gewöhnen haben. Die Antwort des Spazz auf Hellmut Hattlers Frage im großen Spazz-Interview des letzten Monats, ob es in Ulm einen Platz gäbe, an dem man sich experimentell einfach so austoben kann: Der Jens meinte spontan »Nein!« und selbst dem Daniel fiel auf Anhieb keine andere Antwort ein.

Sarah Klingel

PS: Grüße von unserem Verlags-Schaf. In diesem Monat heißt es Winfried.



Die Sarah



Die Anke



Der Jens



Der Daniel M.



Der Stegi

ANZEIGE

FERNWÄRME

FUG

ULM GMBH

...bessere
Energie!

Für mehr Information besuchen Sie uns im Internet unter www.fernwaerme-ulm.de

ANZEIGE

Infoabend:
Dienstag, 31.05.2011 um 18.48 Uhr

WIR KOOPERIEREN MIT
EINEM ARZT.

Sprechen Sie uns darauf an!

metabolic balance
fitness

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Do	06:00 – 23:00
Fr	06:00 – 22:00
Sa + So	09:00 – 19:00
Feiert.	09:00 – 13:00

P15
Fitness Club
– eine gute Entscheidung

Petrusplatz 15 | 89231 Neu-Ulm
T 0731 / 76006 | F 0731 / 722141
info@p15.de
www.p15.lebeschlink.de | www.p15.de

Menschenkinder

Der SpaZz erklärt die anderen



Foto: InterSPA Gruppe

Manche mögen's heiß

Da waren wir wohl ein wenig zu voreilig, oder? Also, wir, der SpaZz. Die Rechnung ohne den Feuerwehmann gemacht. Sozusagen. Da haben wir das Wonnemar – also speziell den charmannten Saunabereich – über den grünen Klee gelobt (SpaZz April 2011, Vorwort), und schon ist man leicht entflammbar, oder was? Im Herzen unseres Kuriositätsmuseums der Ausreden habt ihr fortan einen Ehrenplatz. Unserem Ausfahrer habt ihr erklärt, der SpaZz könne im Wonnemar nicht ausgelegt werden, das sei aus Brandschutzgründen nicht möglich. Nun gut, wahrscheinlich gibt es eine Landesthermalwasserverordnung von Neunzehnhundertblumenkohl, in der steht, dass es untersagt ist, brennende Spaßbäder mit Thermalwasser zu löschen – wegen des Umweltschutzes. Aber die Rutsche läuft doch mit normalem Wasser, oder? Könnte man damit den Stapel SpaZzen löschen? So er denn brennt, samt des Zeitschriftenregals, in dem das halbe Angebot des Bahnhofskiosks steht. Aber zurück zur Sauna. Begeistert wie wir im April-Heft waren, haben wir eure erste Saunanacht besucht. Toller Abend, tolle Aufgüsse, tolle Extras, tolles Personal, tolle Sauberkeit, toller Spaß usw. Aber warum, lieber Falko Schille, müssen Sie als Centermanager nebst Ihrer Führungstruppe an so einem Abend in regelmäßigen, kurzen Intervallen den gesamten Saunabereich abmarschieren? Schon mal einen Blick in Ihre Saunaordnung geworfen? Da steht in §1 bei Punkt 4: »Der Saunabereich gilt als textilfreier Bereich.«

DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH



»Wir sind in die Gesellschaft hinein gewachsen.«

Jürgen Filius, Die Grünen, Ulmer Rechtsanwalt und neu gewählter baden-württembergischer Landtagsabgeordneter über die Rettung der Umwelt, vox populi und elitäre Privatschulen

Jürgen Filius: Wahlgewinner aus Ulm

SpaZz: Sind Sie Mitglied in der »Dagegen-Partei«?

Jürgen Filius: Wir sind auch für Dinge wie regenerative Energie. Was den Punkt Atomenergie angeht, sind wir tatsächlich eine »Dagegen-Partei«.

Uns interessiert der Markenkern, die tiefe Seele der Grünen. Reicht die Herkunft aus der Antiatomkraftbewegung als Bürgerbewegung zur Partei tatsächlich aus?

Der Begriff »Bürgerbewegung« ist schön gewählt, weil wir Bürgerinnen und Bürger aus Ulm, der Region und bundesweit sind. Die Menschen wollen die Gesellschaft mitgestalten. Das sind insbesondere Menschen, die Bildung haben, die sich mit Umständen nicht einverstanden erklären können, die sich einmischen wollen. Das macht die Sache für die Regierenden der bisherigen Couleur schwierig – oder hat es schwierig gemacht. Dass man von oben nach unten immer weniger durchsetzen

kann. Es darf aber keine Einbahnstraße sein. Der Bürger muss selber Verantwortung übernehmen.

Eine Partei aus dem Thema Antiatomkraft – haben sich die Themen erweitert oder verändert?

Die Themen haben sich natürlich erweitert. Die Umweltpolitik, also nicht nur Atom, damals auch das Waldsterben – wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt. Das war eines der ersten Plakate, mit dem die Grünen in den Landtagswahlkampf – auch in Baden-Württemberg – eingestiegen sind. Es geht um Partizipation. Wenn tatsächlich nur die Wirtschaftlichkeit das reine Credo ist, haben wir die Problematik, dass die Ökologie gegen die Ökonomie nicht mehr durchgreiflich ist. Was wir immer stärker schaffen, ist, unsere Konzepte ökologisch und ökonomisch miteinander in Einklang zu bringen.

ANZEIGE

ANZEIGE

► **Wie dürfen wir uns die zunehmende Partizipation der Bürger vorstellen?**

Ich selber habe schon Erfahrungen gesammelt: 1990 mit dem Bürgerentscheid »Tunnel und Tiefgarage Neue Straße«. Der Gemeinderat hatte eine Entscheidung getroffen, und in der Bürgerschaft war das Thema nicht richtig verankert. Eine ähnliche Geschichte wie Stuttgart 21. Erst als der Baubeschluss ergangen ist, wollten die Menschen ein Bürgerbegehren. Es gibt Streitpunkte, die durch die Gesellschaft gehen, wo es aus meiner Sicht notwendig ist, die repräsentative Demokratie um das Element der Volksabstimmung oder des Bürgerbegehrens zu ergänzen.

»Das sind ganz gemeine Fragen, die Sie da haben.«

Jürgen Filius über dieses Interview

Findet die Mehrheit des Volkes immer die besten Ideen?

Die Mehrheit ist der Souverän. Das hat man zu akzeptieren. Es gibt Bedenken, dass, wenn man dem Volk zu viel Macht gibt, es zu Fehlentscheidungen kommt. Aber die gibt es auch in der repräsentativen Demokratie. Aber sicherlich ist die repräsentative Demokratie das richtige Modell für die Bundesrepublik Deutschland. Ich spreche daher von der Ergänzung.

»Der Spiegel« hat kürzlich über das Grüne Milieu in Tübingen geschrieben. Darin schrieb der Autor, es gehe den Grünen nicht mehr um die Rettung der Welt, sondern um das eigene, das subjektiv-persönliche eigene Wohlergehen und Empfinden. Sind die Grünen-Wähler Empfindungswähler?

Natürlich sind wir älter geworden – da zähle ich auch dazu, wenn man meine Kanzlei anschaut. Ich wollte immer Anwalt werden, schon als Student. Das war mir immer mein berufliches Anliegen. Aber ich wollte nicht meine Überzeugung an der Türschwelle abgeben, sondern ich habe mich ganz bewusst für das Strafrecht entschieden. Es war mir schon immer sehr nahe. Tatsächlich sind die Grünen in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Also eine ganz normale Bürgerlichkeit?

Ja. Den Begriff »Bürgerlichkeit« möchte ich aber nicht wie »bürgerliche Küche« ansehen. Bürgerlichkeit im Sinne von Bürgergesellschaft ist für uns eine erstrebenswerte Sache. Wir als Grüne haben nie gesagt, dass der Staat alles richten muss. Sondern die Bürger müssen die Möglichkeit haben, vieles zu machen. Der Unterschied zur FDP ist, dass die sagen: Geht es mir persönlich gut, meinem Wirtschaftsunternehmen, wenn ich selbständig bin, dann geht es den anderen auch gut. Das ist ein egozentrisches und egoistisches Denken. Wir sagen, dass wir die Verantwortung für eine Stadtgesellschaft, für die Menschen in Deutschland, aber auch in Europa und auf der Welt, schon immer in uns haben.

Im Spiegel-Artikel ging es um das so genannte Französische Viertel mit etwa 80 bis 90 % Grünen. Auch OB Palmer wohnt dort. Direkt daneben ist das Migrantenviertel. Das Französische Viertel hat sich sehr massiv dafür ausgesprochen, dass der Bus von dort doch bitte nicht durch ihr Viertel, sondern außen herum fahren soll. Will man schon ein bisschen ein schönes und geordnetes Leben leben?

Wenn es so etwas gibt, muss man sich dagegen wenden. Ich habe den Eindruck, dass der Wahlerfolg, der sich im Süden eingestellt hat, insbesondere Winfried Kretschmann nicht zu Kopfe gestiegen ist. Auch mir persönlich nicht. Es geht um Verantwortung. Das sage ich nicht nur in der Platte, dass wir in die Fußstapfen anderer treten und regieren. Dass man faktisch Grün ist, sich sonst nichts ändert. Nein, auf keinen Fall. Aber das sind natürlich Gefahren, wenn man in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist und man sich dann mehr eigene Spielregeln geben will. In Ulm ist mir so eine Sache überhaupt nicht bekannt.

Es gibt Dinge, die irritieren: Özdemir ließ sich mit dem Hubschrauber vom Flughafen in die Innenstadt fliegen. Gibt es einen Grund, so etwas zu machen?

Er hatte einen Interviewtermin bei einem Fernsehsender. Der Fernsehsender sagte, wenn er jetzt nicht mehr kommen kann, gibt es kein Interview. Dann hat der Sender einen Hubschrauber zur Verfügung gestellt, der ihn vom Stuttgarter Flughafen runtergefliegen hat. Das ist schon noch ein bisschen eine andere Geschichte.

Das spannende an dieser Özdemir-Geschichte ist das Grundverständnis. Man könnte sagen, dann komme ich zu diesem Auftritt nicht, ich schaffe es nicht. Aber den Aufwand zu treiben, ist ein Dilemma. Wenn ich für etwas stehe – CO₂ und Sprit sparen –, dann sage ich, ich verzichte auf dieses Interview, oder?

Ich hätte es in der Situation wohl gemacht. Es war aus meiner Sicht nicht glücklich, dass er auf das Angebot des Senders eingegangen ist. Er ist nicht mit einem Privathubschrauber geflogen. Er hat als Bundesvorsitzender keinen Privathubschrauber. Da sind die Gehälter der Grünen zu gering.

ZUR PERSON: JÜRGEN FILIUS

1960 in Berlin geboren. Aufgewachsen in Ulm – hier lebt er seit 1961. 1981 Abitur am Humboldt-Gymnasium. Anschließend Zivildienst im Kinderheim Guter Hirte. 1983 bis 1989 Studium der Rechtswissenschaften an der Ruprecht-Karls Universität in Heidelberg. Anschließend Referendariat beim Landgericht Ulm. 1990 Sprecher der Bürgerinitiative Neue Straße gegen Tunnel und Tiefgarage. Seit 1992 selbständiger Rechtsanwalt. Seit 1998 in der Anwaltskanzlei Filius-Straetmanns-Ruß. 1997 bis 2009 Stadtrat für Bündnis 90/Die Grünen im Ulmer Gemeinderat. Von März 2009 bis zum Ausscheiden als Fraktionssprecher. Seit Juli 2009 Vorsitzender des Kreisverbands Ulm Bündnis 90/Die Grünen. Seit Mai 2011 Mitglied des Landtags Baden-Württemberg für Bündnis 90/Die Grünen. Jürgen Filius ist seit 1995 verheiratet und Vater von drei Kindern.

Da sind wir bei einem anderen Vorurteil. Es gibt den Fall aus Österreich, wo ein Grünen-Politiker seine Kinder auf Privatschulen schickt, im öffentlichen Diskurs aber für die Regelschulen wirbt. Wie würden sie das bewerten?

Den Fall kenne ich nicht. Ob Herr Kulitz (der Ulmer IHK-Präsident, Anm. d. Red.) seine Kinder auf die Waldorfschule geschickt hat oder andere, die unsere Parteibücher haben – das sind Modelle und dazu wollen wir etwas beitragen. Die Schulen sollen ein bisschen mehr in den Wettbewerb reinkommen.

Sind die Grünen gegen Privatschulen?

Ich bin selber Leiter einer Privatschule. Der Verein »Fortschritt« ist eine Ersatzschule für körperlich behinderte Kinder. Weil verschiedene Angebote in den staatlichen Schulen nicht ausreichend sind. Der staatliche Apparat im schulischen Bereich ist sehr starr organisiert. Wir wollen mehr Wettbewerb der Schulen untereinander – was mit Profilen durchaus passiert: Die einen Gymnasien haben einen Musikzug, die nächsten sind bilingual, die einen haben mehr das Technische, die andere haben vielleicht noch den künstlerischen Bereich. Aber das geht in der bisherigen Struktur zu wenig. Deshalb wollen wir die Eigenständigkeit der Schulen stärken.

Es gibt zum Beispiel die Internationale Schule in Ulm, die kostet ca. 1000 Euro Schulgeld im Monat. Unterstützen die Grünen das Projekt?

Nein. Damit haben wir damals große Probleme gehabt. Es ging zunächst darum, den Standort Ulm zu sichern. Für Manager, die in der Wissenschaftsstadt sind und ihre Familien. Aber heute geht eine erhebliche Anzahl von Kindern aus Ulm auf die Internationale Schule. Das ist ja der Witz. Japanische oder afrikanische Kinder machen einen viel geringeren Teil aus. Das heißt, die Schule selbst lehnen wir nicht ab, aber das soll als Privatschule die Aufgabe der Eltern sein. Dafür braucht es keine staatliche Unterstützung. Der Gemeinderat hat es mehrheitlich anders gesehen.

Wie halten es die Grünen mit anderen Privatschulen wie Waldorf- oder Montessori-Schulen?



Volksabstimmung: Jürgen Filius will Volkes Stimme mancherorts hören

Das unterstützen wir, weil eine Ausdifferenzierung mehr zulässt, verschiedene Angebote ermöglicht.

Aber privat kostet eben Geld ...

Gut, bei der Waldorfschule gibt es eine entsprechende Bezuschussung, aber es ist bürgerschaftliches Engagement der Eltern dabei – gerade bei der Waldorfschule. Es sind ja immer mehr Privatschulen gekommen, weil das bisherige Schulsystem keine Durchlässigkeit hat. Gerade in der Horizontalen. Warum soll zum Beispiel in Erbach in der Haupt- und Realschule nicht eine Sekundarstufe I da sein? Warum muss ein 10-jähriges Kind aus Erbach nach Ulm fahren? Das reicht, wenn es 16 Jahre ist, wenn die Sekundarstufe II kommt.

Die Kernfrage war Elitedenken. Die Grüne Partei steht in der Öffentlichkeit für einen kritischen Umgang mit diesem Begriff und die These ist, dass man das eigene Kind dann doch auf die Privatschule schickt ...

Das könnte Walter Feucht (Unternehmer und SpaZz-Kolumnist, Anm. d. Red.) sein. Der immer sagt, die Grünen tun quasi so und dann gehen sie mit Armani-Kittel nach Mailand ... ►

ANZEIGE

HOCHZEITEN 2011

... IHR UNVERGESSLICHER MOMENT IM SIEDEPUNKT ULM!



SIEDEPUNKT

RESTAURANT & BAR

Siedepunkt – Restaurant & Bar · Eberhard-Finckh-Straße 17 · 89075 Ulm
Telefon (07 31) 92 71-0 · info@siedepunkt-restaurant.de
www.siedepunkt-restaurant.de

► **Egal was Walter Feucht sagt, die Frage ist, ob es so ist oder nicht?**

So ist es nicht.

Gehen wir in die aktuelle Politik. Wir würden Ihnen gerne eine Wette anbieten: Wir würden darauf wetten, dass Thomas Oelmayer der neue Justizminister wird. Wie viel würden Sie dagegen setzen?

Oh, das wäre eine schöne Sache. Aber auf so was wette ich nicht.

Besteht die Gefahr, dass Grün-Rot über Stuttgart 21 zerbricht?

Das glaube ich nicht. Ich habe den Eindruck, dass die Deutsche Bahn AG die Risiken des Projekts Stuttgart 21 neu bemisst. Wir sind gegen das Projekt Stuttgart 21 angetreten, aber man muss verdeutlichen, Stuttgart 21 ist der Gleisbereich von Wendlingen bis zum Stuttgarter Hauptbahnhof, einschließlich des Flughafenbereiches. Es umfasst aber nicht die Neubaustrecke. Es wird immer wieder versucht, die Neubaustrecke mit einzubeziehen. Das halten wir für einen Kardinalfehler, weil unter Umständen beide Projekte im Orkus verschwinden. Allein wäre die Neubaustrecke durchaus, weil sie einen verkehrlichen Nutzen hat, noch oben.

»Die Gutmenschen? Finde ich kein Schimpfwort.«

Jürgen Filius auf die Frage, ob die Grünen die Guten sind

In wie weit hängt die Glaubwürdigkeit der Grünen von Stuttgart 21 ab, wenn alles realisiert würde?

Im Wahlkampf haben wir klar gesagt, dass wir nicht versprechen können, Stuttgart 21 zu verhindern. Die höchste Wahrscheinlichkeit, dass Stuttgart 21 verhindert werden kann, erreicht man, indem man Grüne wählt. Wenn aber die Deutsche Bahn AG von ihrem Baurecht Gebrauch macht und die Gelder, die von Landesseite zugegeben worden sind, von Dritten, also von Bund oder Bahn, übernommen werden, kann gebaut werden. Da wird man nichts ändern können. Das haben wir deutlich gemacht.

Die SPD strebt eine Bürgerbefragung an. Was wäre denn, wenn diese Volksbefragung eine Mehrheit für Stuttgart 21 ergeben würde?

Dann muss man das akzeptieren. Keine Frage! Wenn vox populi, die Stimme des Volkes, gesprochen hat, gilt das. In Stuttgart geht ein tiefer Riss durch Familien, durch Büros, durch alles. Wenn die Befürworter und Gegner fast schon die Straßenseite wechseln, muss man eine Sache so entscheiden. Das kann man aus meiner Sicht nicht mehr dem Parlament alleine überlassen.

Würde das den Schlosspark befrieden oder würden die Demonstrationen weiter gehen?

Was die Parkschützer machen, kann ich nicht einschätzen. Die haben eine eigene Dynamik entwickelt. Wir haben Gratulations-E-Mails von Tausenden von Parkschützern bekommen, die wir wunderbar wieder runterlöschen konnten. Das war dann eine mittlere Freude, aber wir haben es als Gratulation gesehen. Aber es ist auch viel Arbeit. Aber es muss dann auch zu einer Realisierung kommen, und umgekehrt gilt das genauso.

Das bedeutet?

Vor Kurzem hat die IHK Stuttgart vom Verwaltungsgericht Stuttgart eins auf den Deckel bekommen, weil die Reklame pro Stuttgart 21 rechtswidrig war – das wird in Ulm auch noch interessant. Viele Unternehmen sind gegen das Projekt Stuttgart 21. Als Zwangskörperschaft des öffentlichen Rechts hat die IHK ein Höchstmaß an Zurückhaltung aufzuweisen. Das habt sie nicht, und wegen der Reklame der IHK Ulm ist noch eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts anhängig. Man sollte auf beiden Seiten die Emotionalität ein Stück herunternehmen und fragen, was für unsere Region und für unser Land die richtige verkehrliche Lösung ist.

Wird die Bürgerbefragung also Teil des Koalitionsvertrags sein?

Ja, das kann sein. In den Koalitionsvertrag wird das sicherlich aufgenommen werden – Stand heute. Würde die Bahn aussteigen, hätte es keinen Wert mehr, über eine Leiche eine Volksabstimmung zu machen. Da hat schon der Schlichter Heiner Geißler zu Recht gesagt.

Würden Sie dem deutschen Volk jede Frage als Volksabstimmung stellen?

Nein, da gibt es Grenzen, die auch das Grundgesetz vorgibt. Nämlich die Menschenwürde und somit zum Beispiel eine Frage über die Todesstrafe. Die kann es in Deutschland nicht geben, weil dabei von der Würde des Menschen, die unantastbar ist, nichts mehr übrig wäre.

Ist es heute wichtiger, sich grün zu fühlen, als grün zu handeln?

Das sind ganz gemeine Fragen, die Sie da haben. Das glaube ich nicht. Es gibt sicher genügend Handlungsbedarf. Den grünen Anstrich sehe ich bei den anderen wie der CDU, die versucht, die Wahlniederlage schön zu reden. Bei der Jungen Union hieß es jetzt: Wir müssen aufhören mit der Bastapolitik, wir müssen von unten nach oben denken. Es ist schön, wenn die Menschen das so sehen. Das ist zunächst grün denken und dann, hoffe ich, werden sie grün handeln. Da ist mir dann die Parteifarbe egal, es geht um die Ansätze.

Sind die Grünen also die Guten?

Die Gutmenschen? Finde ich kein Schimpfwort. Die Guten. Also mit dem Begriff kann ich nicht besonders viel anfangen. Ich habe mich noch nie in meinem Leben über andere gestellt. Das würde bedeuten, ich bin gut und die anderen sind quasi schlecht. Die haben halt andere Ansätze.

Wie wäre es mit: die Menschen, die es richtig machen?

Davon bin ich überzeugt, sonst wäre ich nicht in der Partei, die es richtig macht. Nicht nur wir sind in die Gesellschaft hinein gewachsen, sondern auch die Gesellschaft ist grüner geworden.



Beschwört Kompetenzen: Filius sieht grün inmitten der Gesellschaft

Gibt es bei den Grünen auch Kompetenzen für nicht-grüne Themen?

Das ist ja gerade der Ansatz. Das Grüne hat sich durch sämtliche Bereiche durchdekliniert. Ob bei der Landwirtschaft oder in der Verkehrspolitik. Aus meiner Sicht gibt fast gar kein Politikfeld mehr, in dem die Grünen keine Kompetenz haben. Bei jedem Bereich – auch bei der Bildung – haben wir Verantwortung gegenüber der Natur, anderen Menschen, gesellschaftlichen Modellen, der Bürgergesellschaft. Das bedingt sich automatisch. Aber das Besondere ist, die Ökologie ist unser Markenkern, und der trägt uns schon viele Jahrzehnte. Immer wieder hat man gesagt, das wird auslaufen und man stellt immer mehr fest, dass sie immer mehr ins Zentrum des gesamten politischen und wirtschaftlichen Handelns kommt.

Wie fühlt man sich als frischgebackener Landtagsabgeordneter?

Heute habe ich es erst weggeschickt. Ich habe geschrieben: Ich nehme an! Damit bin ich ein »MdL«. Ich kann nicht sagen, dass sich mein Leben im Moment verändert hat. Ich kann es vielleicht noch gar nicht fassen, weil die Parlamentarischen Sitzungen noch nicht stattgefunden haben. Es gab zwei Fraktionssitzungen – für Winfried Kretschmann sehr bewegende Momente, als er in den Saal gegangen ist und so viele Mandatsträgerinnen und -träger gesehen hat. Das war sehr ergreifend. Für Ulm heißt das, wir sind dabei, und da gibt es viele Dinge, die wir aus Sicht der Region nach Stuttgart tragen. Dazu zähle ich auch die Neubaustrecke und die Donauaktivitäten.

Ihre Zielsetzung für die Region, über die genannten hinaus?

Für uns will ich nicht nur die Neubaustrecke hinbekommen, sondern auch, dass wir ein S-Bahn-System erhalten. Ich möchte das Oberzentrum insgesamt stärken. Deswegen habe ich damals für die Multifunktionshalle gestimmt. Die Menschen sollen vor Ort bleiben und nicht für einen Event nach Stuttgart oder München gehen. Wir müssen die EnBW umbauen, die uns Herr Mappus als Geschenk gemacht hat. Die Lebensmittelversorgung ist uns auch eine wichtige Angelegenheit, dass die regionalen Strukturen stärker werden. Da kann die Region nur profitieren.

Divino
bistro & vinoteca



der mai ist gekommen!

wieder mehr platz für sie &
ihre freunde – besuchen sie uns
auf der divino-sonnenterrasse.

die neuen jahrgänge sind da!

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm
telefon (07 31) 2 06 06 85
telefax (07 31) 2 06 06 87
e-mail info@Divino-ulm.de
internet www.Divino-ulm.de

öffnungszeiten

mo. bis mi.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
do.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	17.00 – 20.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
fr.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)
sa.	10.00 – 16.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)



Ehemaliger Pfarrjugendleiter: Würde mit Monika Stolz zum Katholikentag gehen

► Was bedeutet Ihnen die Donau persönlich?

Sehr viel, weil die Aktivitäten ein völkerverbindendes Element sind. Nachdem der Eiserne Vorhang gefallen ist, haben wir eine Verantwortung für Südost-Europa zu übernehmen. Für mich, der Gott sei Dank auf Grund des Alters keine kriegerischen Auseinandersetzungen erleben musste, war es nicht begreifbar, dass hier Menschen vor knapp 15 Jahren aufeinander losgegangen sind. Da haben wir auch unsere verdammte Verantwortung in Europa. Der Fluss hat früher für Ulm eine große Bedeutung gehabt und er wird es auch zukünftig haben.

Die Bahn ist ihnen eine Herzensanliegen. Fahren Sie selbst Auto oder Bahn?

Ich fahre überwiegend mit der Bahn. Im städtischen Bereich, fahre ich, wenn es das Wetter zulässt, mit dem Fahrrad und im Winter mit dem ÖPNV. Nur in Ausnahmefällen nutzen ich und meine Frau das Auto. Das sind klassische Einkäufe. Ich habe mich die letzten Tage wahnsinnig darauf gefreut, wieder mehr Fahrrad zu fahren. Wenn der Rollsplitt weg ist, kann ich vom Eselsberg in die Kanzlei mit dem Fahrrad fahren, das tut auch dem Gewicht gut.

Dürfen wir fragen, was für ein Auto Sie fahren?

Einen Mazda MPV, ein Van. Im Hinblick auf die Behinderung meiner Tochter bin ich darauf angewiesen, dass hinten ein Rollstuhl gut reinpasst.

Wir haben ein ungewöhnliche Theorie gelesen: Je mehr die einen Sprit sparen und weniger Auto fahren, desto länger können die anderen dafür Auto fahren, weil die sicherlich bis zum letzten Tropfen Benzin fahren. Je besser also die »Guten« sind, desto mehr Spaß haben die »Bösen« ...

Da sind wir wieder beim Gutmenschen. Da müsste ich sagen, ich verzichte freiwillig. Ich möchte es wirklich keinem absprechen. Es ist ein großer Unterschied, ob man privilegiert an einer Haltestelle in der Stadt wohnt – wie ich am Eselsberg – und alle fünf Minuten ein Bus fährt oder ob ich in Unterweiler lebe wie meine Abgeordneten-Kollegin, Frau Dr. Stolz. Da »muss« man mehr Auto fahren. Deswegen müssen wir mehr Gelegenheiten schaffen und auch Unterweiler an ein leistungsfähiges Nahverkehrskonzept anschließen.

In der absurden Denke von soeben wird bis zum letzten Tropfen jeder verbrannt. Das heißt, egal wie gut die Guten sind,

wenn die Bösen bis zum Schluss fahren ...

... hat das keinen Nutzen. Das ist die Grundhaltung: Das nützt doch eh alles nichts.

Aber es wird tatsächlich so sein. Die Industrie wird, solange es Öl gibt, Öl verbrennen. Die Umweltbilanz dieser Verbrennung wird immer die gleiche bleiben. Sie wird sich vielleicht verzögern oder verlangsamen, aber sie bleibt ...

Ich hoffe, dass dieser Teil der Menschen immer mehr zu der Überzeugung gelangt, auch mitzumachen. Wenn man zum ersten Mal Grün gewählt hat – glaube ich –, ist ein Denkprozess eingeleitet. So kann die Ausbeutung der Welt nicht weiter gehen. Wir profitieren von einer Ressourcenschonung, damit wir weiterhin auf unserem Planeten leben können. Das ist vielleicht ein egoistisches Ziel für die Menschen. Aber ich finde diesen Egoismus weiter zu leben nicht schlimm.

Aber demnach schützen wir nicht die Umwelt, sondern den Menschen?

Ja, okay, aber der Mensch zählt dazu.

Mit wem wollen Sie nicht im Fahrstuhl stecken bleiben?

Birgit Homburger.

Sie haben die Wahl und müssen entscheiden: die Donau-Masters mit Walter Feucht in einem Auto fahren oder ein Wochenende mit Monika Stolz zum Katholikentag gehen ...

Ganz klar: mit Monika Stolz zum Katholikentag. Ich war selbst Pfarrjugendleiter in der Katholischen Jugend St. Georg. Vielleicht treffe ich dort Winfried Kretschmann, der sitzt im Zentralkomitee der Deutschen Katholiken.

»Können wir gerne machen!«

Jürgen Filius auf die Frage, ob es an der Zeit für ein Gespräch mit Walter Feucht und dem SpaZz ist

Es gibt oft Reibungspunkte mit Walter Feucht, unserem Kolonnenisten. Warum?

Ich kann nicht nachvollziehen, warum Walter Feucht insbesondere auf die Grünen einschlägt. Er hat – auch in den schwersten Phasen der Politik – keinen einzigen negativen Satz über Herrn Westerwelle oder Frau Merkel fallengelassen. Das macht er einfach nicht.

Doch sicher ...

... das zeigen Sie mir einmal. Er bringt immer Sätze, dass der Tritt in im Armani-Anzug in Mailand den nächsten Parteitag machen würde, der Cem Özdemir sei dagegen und würde sagen, nein, der habe aus Metzingen den Boss-Anzug und der Boris Palmer würde, während er zwei Windeln wechselt, nach dem Drei-Gänge-Menü, halt auch noch anrufen ... also einfach eine Schlemmerorgie, wie er sie selbst jeden Tag von sich kennt – er hat ja »Pomp, Duck and Circumstance« geleitet. Ich weiß auch nicht, woher sein Neid, so interpretiere ich das, herkommt. Das ist für mich völlig irrational und intellektuell überhaupt nicht nach vollziehbar. ►

JÜRGEN FILIUS HANDSCHRIFTLICH

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?



Ohne die folgende Lektüren geht es nicht ...

SPIEGEL

Wenn Sie nicht politisch/juristisch aktiv sind, machen Sie am liebsten ...



Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

– GRÜN
– MENSCH
– FAMILIE

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt? Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

BINZ/RÜGEN

DIE NOTWENDIGKEIT DER DAVERN DEN ERREICHBARKEIT

SEYCHELLEN

Welche verborgenen Talente haben Sie?

– BILDENDE KUNST MIT SICHERHEIT NICHT – JEDOCH DIE SCHAUSPIELEREI

Können Sie hassen?

HABE BISLANG GLÜCK GEHAFT

Als Kind wollte ich werden ...

METEOROLOGE ODER GELDBRIEFTRÄGER



Engagiert: Geht mit großem Elan in seine erste Amtsperiode als Landtagsabgeordneter

► **Er soll Sie »Lügilus« genannt haben und Sie sollen standepede juristische Schritte gegen ihn eingeleitet haben? Sind Sie ein Streithansel?**

Ich habe ihm dazu geschrieben, das räume ich auch ein. Es gibt eine Grenze in der politischen Auseinandersetzung, die man nicht überschreiten darf. Wenn mich jemand in einem Wortbeispiel Lügilus nennt, heißt das letztendlich, ich lüge, ich sage bewusst die Unwahrheit. Da bin ich wohl auch zu sehr Strafrechtler und lasse das nicht auf mir sitzen. Aber die Sache hat sich in einem Briefwechsel erschöpft und damit war es auch gut.

»Als Zwangskörperschaft des öffentlichen Rechts hat die IHK ein Höchstmaß an Zurückhaltung aufzuweisen.«

Jürgen Filius über die Pro-Stuttgart-21-Werbung der Ulmer IHK, die seiner Meinung nach nicht sein darf

Sie kennen sich aus Gemeinderatszeiten?

Ja, und ich bin genauso ein Fußballanhänger wie er – für den Verein SSV Ulm 1846. Da hängt auch meine Leidenschaft dran und auch ich wünsche mir, dass es dem Verein weiterhin gut geht. Wie er sich jetzt fühlt, würde mich in der nächsten

Kolumne interessieren, denn er hat im März eine sehr klare Bewertung getroffen, dass Baden-Württemberg schon richtig wählen würde. Jetzt ist es aus seiner Sicht falsch gelaufen.

Ist es Zeit für ein großes Gespräch zwischen Ihnen beiden – in Anwesenheit des SpaZz?

Können wir gerne machen!

Was fällt Ihnen spontan ein ...

... zu Martin Rivoir?

Dass er sich in den erneuerbaren Energien ausgezeichnet auskennt, wie ich aus eigener Erfahrung weiß.

... Sarah Wagenknecht?

Sieht aus wie Rosa Luxemburg.

... IHK-Präsident Peter Kulitz?

Ist ein Anwaltskollege, den ich im Gerichtssaal nie sehe.

Unsere obligatorische »Schlussfrage«: Stellen Sie doch bitte dem SpaZz eine Frage ...

Weshalb hat der SpaZz Walter Feucht als Kolumnist gewählt?

Das Gespräch führten Jens Gehlert, und Daniel M. Grafberger
Fotos: Daniel M. Grafberger



DAS INTERVIEW-VIDEO



Erleben Sie Helmut Hattler bei unserem Interview! Einige Minuten warten bei YouTube auf Sie unter folgendem Link:

<http://www.youtube.com/watch?v=QuByGBq3N2Q>

Feuchts Einwurf Quergedachtes von Walter Feucht

Am deutschen Wesen soll die Welt genesen

Walter Feucht:

Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.



Wir können alles, außer wählen, so der neue Slogan für Baden-Württemberg. Hoffentlich zeigt mich jetzt nicht der grüne Prozess-Androher Jürgen Filius wegen Wählerdiskriminierung an. Jetzt jubeln die A 15-Bio-Wohlstandsdynamiker, und die gut dotierten Pfaffen lutherischer und katholischer Prägung, vereint mit den 80.000-Euro-per-anno-Pensionären, in inniger Umarmung mit den doppelt verdienenden Lehrkörpern an Universitäten und Gymnasien. Endlich spießig, bräsig, grün.

Mitgejubelt hat auch das Knäblein Nils Schmid, das die BaWü-SPD zum Juniorpartner degradiert und damit zur Entsorgung freigegeben hat. Hilde Mattheis und ihre Linkskohorten haben ja schon damals die BaWü-SPD in den Selbstmord getrieben. Aber das Nils-Bubele machte das Desaster perfekt. Die neue, grüne Wählerbourgeoisie liebt Multikulti nur in Diskussionen und so lange es die eigene Tochter nicht betrifft, da sind die dann ganz deutsch.

Die Zeiten werden glücklich werden und die grünen Landschaften werden blühen, die Bienen summen, der Fortschritt wird abgeschafft und die Atomkraftwerke abgeschaltet, sofort und radikal. Sicherheit geht vor, die Kernenergie ist nicht beherrschbar, wir wollen ruhig schlafen. Recht so, da bin ich voll dabei.

Wir beziehen dann den Atomstrom aus Frankreich. Die Atomkraftwerke sind dort keineswegs sicherer, dafür aber näher bei uns als Fukushima. Jenseits des Rheines laufen die Brüder noch mindestens 20 Jahre heiß, oder soll der Super-GAU linksrheinisch kommen? Dann würde wohl schneller abgeschaltet werden. Diverse Medien könnten einen solchen Rummus täglich herbeibeten, die haben Übung darin. Fukushima hat das widerlich gezeigt. Schlafe ruhig weiter, dummer deutscher Michel, mit dir kann man alles machen, sogar Wahlen gewinnen. Flößt man Michel und Micheline nur lange genug Angst ein und verspricht das HEIL dazu, die Unberührbarkeit der grünen Gartenzwergwelt im beschaulichen Vorgarten, wird sofort das deutsche Hirn ausgeschaltet, jegliche Vernunft und Abwägung wird über die Klippen gekickt. Dann rennen sie wie die Lemminge, ganz egal was passiert! Dann wird bei manchem Journalisten sogar Kretsch(men) man zum Hit-Man, obwohl der außer Neinsagen in seiner politischen Karriere bisher nichts bewiesen hat oder beweisen musste. Der hat bisher gefordert, doch nie gestaltet!

Die deutsche Bildungsministerin, Frau Schavan, schwärmt neuerdings sehr von der Frömmigkeit der Muslime und deren selbstbewusstem Religionsverständnis. Deshalb wird sie an diversen deutschen Universitäten Religionsschulen ein-

führen, in der Imame ausgebildet werden, die später dann an deutschen Schulen Religionsunterricht geben. Selbstverständlich soll das alles streng in wissenschaftlicher Qualität erfolgen und nicht durch Bekenntnis. Glauben ist immer Bekenntnis, das sollten auch Sie begreifen, Frau Ministerin!

Im Iran und in Saudi Arabien z. B. werden Frauen wegen Nichtigkeiten gesteinigt, also auf bestialische Weise umgebracht. Die Taliban hängen Frauen an Torpfosten auf, nur weil sie eine westliche Musik-CD gehört haben. Das alles ist von großer Frömmigkeit und dem reinen, selbstbewussten Glauben legitimiert, von Imamen abgezeichnet und befürwortet. Ach so, diese Frömmigkeit meinten Sie nicht, Frau Ministerin – welche dann? Wir haben hier vor vielen Jahren und aus gutem Grunde Hexenprozesse in Gottes Namen abgeschafft. Sehr gut so! Sie verbreiten dagegen einen derartigen Mist in der Wochenzeitung DIE ZEIT, dass Sie nur peinlich wirken. Als Vater zweier Töchter und tiefverwurzelt in der freiheitlich demokratischen Grundordnung dieses Landes ist mir diese, von ihnen postulierte, Frömmigkeit und das daraus resultierende Frauenverständnis zuwider. Die CDU ist zunehmend nicht mehr wählbar, weil sie ohne Profil und Klarheit ist. Sie tragen kräftig dazu bei!

Übrigens: Frau Schavan könnte ja die Burka tragen, denn im BaWü-Wahlkampf wurde sie hier ohnehin nicht gesehen. Dazu passt noch unser Bundespräsident, der könnte im Angesicht solcher Bildungseinrichtungen Freizeit-Imam werden. Allerdings sind seine religionshistorischen Kenntnisse etwas mangelhaft, aber er ist ja noch jung und sollte lernfähig sein.

Seriös aber herzlich, Walter Feucht

ANZEIGE



die bärenstarke, familienfreundliche Adresse auf der schwäbischen Alb an der A7.

beim Sportzentrum
Riedweg 1 • 89182 Bernstadt info@albgasthof-baeren.de
Tel.: (07348) 6196 www.albgasthof-baeren.de

LESERBRIEFE

Wir freuen uns
auf Ihre Meinung!

leserbriege@spazz-magazin.de

zum SpaZz März 2011 und der unter der Überschrift »5 Menschen – 5 Fragen« an den Neu-Ulmer Oberbürgermeister Gerold Noerenberg gerichteten Frage zu den Parkgebühren in der Neu-Ulmer Innenstadt bzw. dessen Antwort.

Beinahe möchte man Herrn Noerenberg auf die Schulter klopfen und danken. Klingt doch schließlich auch ganz gut, wie er die Verlängerung der kostenpflichtigen Parkzeiten erklärt: »Die zeitliche Ausdehnung des Parkraumkonzepts berücksichtigt den Wunsch vieler Innenstadtbewohner nach besseren Parkmöglichkeiten.« Bei weiterem Nachdenken mag es einem schon nicht mehr so richtig gefallen. Wie soll diese Maßnahme den Anwohnern denn eigentlich helfen? Im Gegenteil: Bot einem so mancher öffentliche Parkplatz noch die Chance, der katastrophalen Parksituation des 18 Uhr-Feierabends zu entfliehen, so sieht man sich nun als Anwohner weitere zwei Stunden pro Tag Münzen in den Automat werfen, um den Geldeintreibungsfantasien der Stadtverwalter in Neu-Ulm zu entgehen. Nein, Herr Noerenberg. Ihre Aussage ist eine Ohrfeige für jeden Anwohner!

Andre Erb, Parkbezirk B, Neu-Ulm

zum Wutanfall »Wir sehen Rot«, SpaZz April 2011

Habe euren »Wutanfall« auf Seite 53 mit Schmunzeln gelesen und stimme euch als ebenfalls ampelgeplagter Ulmer natürlich voll zu. ABER: Es gibt eine Straße aus Ulm/Neu-Ulm heraus, die wohl der Ableitung der so »gefangenen« Autofahrer dienen soll: Auf der Straße durchs Blautal darf man Ulm mit 100 km/h verlassen. Von Blaustein aus darf man jedoch nur mit 70 km/h in Richtung Stadt düsen ;-) Wundere mich schon seit Jahren über diesen Umstand und habe bisher noch keine plausible Erklärung dafür gefunden. Vielleicht ist die von euch genannte Falle in der Doppelstadt ja der Grund dafür ;-)

Jan Simmendinger, Ulm

ANZEIGE

JOBS-ULM.DE

AKTUELLE TOP-JOBS

OSRAM GmbH

– Werkzeugmacher (m/w)

Grob-Werke GmbH & Co. KG

– Personalreferent (m/w)

SAME DEUTZ-FAHR DEUTSCHLAND GmbH

– Sachbearbeiter Customer Care (m/w)

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE

SpaZz Stadtgespräche® ratiopharm arena – ganz nah dran

20 SpaZz-Leser/innen haben die exklusive
Möglichkeit, die Baustelle zu besichtigen



Nach den Arenen in Nürnberg und Varaždin (Kroatien) ist die Firmengruppe Max Bögl nach einem erfolgreichen Design & Build-Verfahren sowohl für den Bau der 9.000 Zuschauer fassenden ratiopharm arena zuständig als auch für deren Betrieb. Dieser wird durch die hierfür gegründete Arena Ulm/Neu-Ulm Betriebsgesellschaft mbH übernommen. Mit einem Fassungsvermögen von bis zu 9.000 Zuschauern wird die neue Heimspielstätte von ratiopharm Ulm mit Eröffnung am 09. Dezember 2011 zu den drei größten Sportstätten der Basketball-Bundesliga gehören. Die Arena Ulm/Neu-Ulm Betriebsgesellschaft setzt bereits seit Mitte 2010 alles daran, die ratiopharm arena ab Ende 2011 mit Leben zu füllen und den Menschen in der Region einen abwechslungsreichen Veranstaltungs-Mix zu bieten. In der Arena werden daher nicht nur Basketballspiele stattfinden. Die Halle ist bereits jetzt für Konzerte, Shows und Messen gebucht.

Am Donnerstag, 12. Mai, 18.30 Uhr, haben 20 SpaZz-Leser(innen) exklusiv die Möglichkeit, die Baustelle der ratiopharm arena zu besuchen. Lernen Sie die Firma Max Bögl und deren Konzept als Betreiber kennen. Begehen Sie als eine(r) der ersten die Halle selbst und lassen Sie sich die Ränge, Logen und Loungen im Entstehen zeigen. Da die Anzahl der Plätze beschränkt ist, melden Sie sich bitte bis zum 8. Mai per E-Mail unter stadtgespraeche@spazz-magazin.de an.

INFORMATION

www.ratiopharmarena.de

Haben Sie Tipps, Reiseideen,
Ausflugsempfehlungen?
Bitte kontaktieren Sie uns:
redaktion@spazz-magazin.de

3 hours®

DIE REGION ERLEBEN – IN DREI STUNDEN AM ZIEL

Hier ist alles super!

Das Sporthotel Wagrain überzeugt als Wellness-, Sport-, Tagungs- und Familien-Hotel gleichermaßen

Anfang April, als das SpaZz-Team zu Besuch im Sporthotel Wagrain war, lagen eben noch die letzten Flocken Schnee und machten das Skifahren gerade noch möglich. Gleich neben den Pisten hatte der Frühling jedoch das Regiment schon übernommen. So tummelte sich eine bunte Mischung im Hotel: Ein Ärztekongress nutzte den Tagungsbereich mit 8 Räumen und einem Saal, der mit modernster Technik Platz für bis zu 350 Personen bietet und die neueste Perle des Hotels ist. Vereinzelte Skifahrer nutzten noch den Zugang zur Skiwelt Amadé, die direkt vor der Türe liegt. Die Kinder nutzten die Kinderbetreuung oder tollten durchs Hallenbad, während die Eltern sich im Wellnessbereich entspannen oder sich in der Vitalfarm verwöhnen ließen.

Eine vielseitig nutzbare kleine Welt hat das SpaZz-Team im Hotel von Felix Berger und seiner Familie vorgefunden, in der sich abends alle im Restaurant wiedertreffen. Zu kulinarischen Highlights wie dem Bauernbuffet oder dem Galadinner. Beides findet je einmal die Woche statt. Sonst erwartet den Gast ein »normales« 4-Gang-Menü, das keine Wünsche offen lässt. Alles in den üppigen Inklusivleistungen enthalten. Im Sommer setzt das Sporthotel mit All inclusive ein Angebot oben drauf, das speziell auf Familien mit Kindern zugeschnitten ist. In dieser Zeit ist auch das Team der Kinderbetreuung entsprechend verstärkt. Denn die Landschaft ist nicht nur für Winterverrückte ein Traum, im Sommer bietet das Idyll traumhafte Spaziergänge und geführte Wanderungen. Mit anspruchsvollen Mountainbiketouren, Golf, Klettern, Paragliding oder Nordic Walking führt die Familie Berger ihre Gäste zudem in aktive Versuchung.

Das Angebot an Outdoor-Möglichkeiten sprengt jeden Aufzählungsversuch, ebenso die Bewegungsfreiheit unter dem Vier-Sterne-Dach des Familienbetriebes: Tennishalle, Fitnessraum mit Kraft- und Cardiogeräten, Gymnastikraum mit Sportprogrammen von ausgebildeten Trainern und Therapeuten u. v. m. Und nach der Bewegung kann man sich in der Wellness-Oase – Saunen, Sanarium, Dampfbäder, Infrarotkabinen – auf rund 1000 Quadratmetern erholen. Ein Herz für Kinder beweist Felix Berger auch mit dem Engagement bei »Global Family Charity Resort«, einer Initiative, die bedürftigen Familien einen kostenlosen Urlaub ermöglicht. Respekt vom SpaZz-Team für tolle Tage, stets freundliches Personal und die Rundum-Wohlfühlatmosphäre!

Daniel M. Grafberger

INFORMATIONEN

Sporthotel Wagrain, Hofmark 9, A-5602 Wagrain,
Tel. 0043 6413 7333, www.sporthotel.at

Infos zum Global Family Charity Resort unter www.global-family.net



»Das Internet intensiviert unseren Charakter«

Medien- und Kommunikationsberater Mathias Eigl im Gespräch über die Zukunft der Medien, Online-Trends und eine Gesellschaft, deren Kommunikation sich wandelt



Strategien für Unternehmen: Mathias Eigl berät in Zukunftsfragen der Medien- und Kommunikationswelt

SpaZz: Herr Eigl, alle Welt redet nur von Facebook als beliebtester Community. Was kommt nach Facebook?

Mathias Eigl: Facebook ist eine Online-Community, die 2004 als geschlossenes Freundschaftsnetzwerk für Studenten gegründet wurde und nun zugänglich für jeden ist. Mitglieder können sich auf Facebook Profile anlegen, Kontakte aufbauen und Fotos und Videos austauschen. Nun hat es einen Wert von über 65 Milliarden Dollar und mehr als 600 Millionen angemeldete Nutzer. Und das, obwohl die Community alles andere als technisch einwandfrei funktioniert. Facebook hat es aber verstanden, Menschen intelligent miteinander zu vernetzen und ist potenziellen Konkurrenten meilenweit voraus. Doch Facebook ist nicht kostenlos. Die Nutzer bezahlen mit ihren Daten. Dabei wendet das Unternehmen ausgeklügelte Methoden an, um an diese zu kommen.

Wo ist Facebook angreifbar?

Eine Community, die transparent mit den Daten ihrer Nutzer umgeht und genauso kreativ umgesetzt ist wie Facebook, könnte dem Unternehmen den Rang ablaufen. Und das wäre gut. Denn bislang verhelfen wir Facebook zu einem Monopol, dass uns allen irgendwann gefährlich werden könnte. Wenn die nahezu gesamte Kommunikation einer Gesellschaft über eine Plattform läuft, hat diese eine ungeheure Macht. Es ist also Zeit für einen starken Gegner. Google arbeitet gerade an Orakle - einer Community, die Facebook Konkurrenz machen soll. Doch Google glänzte in der Vergangenheit nicht gerade mit sozialen Kompetenzen.



Wie sieht es mit dem Datenschutz aus?

Sicher ist, dass viele Menschen selbst viel zu wenig dafür tun, ihre Daten zu schützen und zeitgleich Facebook

zur Verantwortung ziehen und sagen: Du bist böse, du möchtest unsere Daten. Für mich ist es auch unverständlich, dass das Thema Datenschutz in sozialen Medien nicht als fester Bestandteil in den Lehrplan der Schulen integriert wird. Wären wir aufgeklärter, hätte Facebook nicht eine solche Macht.

Was sind die relevanten Trends in der Online-Kommunikation?

In Zukunft werden die Menschen ständig und immer überall online sein. Die Kommunikation und der Datenaustausch wird über soziale Netzwerke erfolgen. In Zukunft werden Empfehlungen von Freunden aufgrund der intensiven Vernetzung eine wesentlich bedeutendere Rolle spielen als heute. Verbraucher werden sich über ein Produkt nicht mehr auf Webseiten oder Broschüren informieren, sondern lesen Bewertungen auf Qype, lesen Rezensionen in Amazon oder fragen Freunde.

Die Rolle der klassischen Werbung?

Klassische Werbung stößt bereits heute auf Ablehnung. Warum soll ich der Botschaft eines Unternehmens glauben, wenn das Unternehmen mir nur Produkte verkaufen möchte? Und darin liegt auch das Problem vieler Unternehmen: Sie haben

nicht begriffen, dass neue Zeiten angebrochen sind. Sie verstehen die digitale Welt noch immer als Social Media und nicht als Infrastruktur. Sie werden nicht zu Freunden ihrer Kunden, sondern agieren von oben herab.

Führt denn die Zunahme der Online-Kommunikation zu einer Veränderung des Sozialverhaltens?

Eine Studie des ifo-Instituts belegt, dass Menschen, die regelmäßig online sind, sich häufiger kulturell und politisch engagieren, häufiger ins Kino und ins Theater gehen und sich öfter mit Freunden treffen. Doch: Das Internet verändert uns nicht. Soziale Netzwerke sind entstanden, weil die Menschen das Bedürfnis hatten, miteinander zu kommunizieren. Es waren nicht zuerst soziale Netzwerke da, die ein Bedürfnis zur Kommunikation neu entstehen ließen. Social Media bzw. das Internet intensivieren das Verlangen und das Bedürfnis eines Menschen, weil dieser sich mit anderen Menschen auseinandersetzen kann. Anders formuliert: Wenn Sie gerne Museen

INFORMATION



Mathias Eigl, 24, ist Mitbegründer der Akademie der Medien Ulm (ADMU) und studiert Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation an der Hochschule Neu-Ulm. Die Akademie der Medien Ulm berät Unternehmen über ihre Kommunikationsmöglichkeiten im digitalen Zeitalter und verbindet dabei Digital- und Printstrategien.
www.akademie-der-medien-ulm.de

DIE SPAZZ-BUCHEMPFEHLUNGEN ZUM THEMA

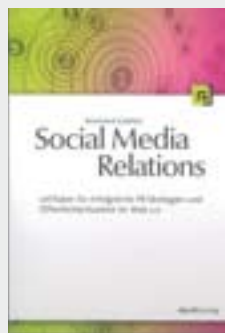
Brand Sense



Autor Martin Lindstrom gilt seit Jahren als ultimativer Marketingpapst. Die zentrale These seines neuen Buches: Warum setzt das Marketing bisher weitgehend nur auf Sehen und Hören, wenn die menschlichen Sinne doch deutlich mehr hergeben – also Fühlen, Riechen, Schmecken. Er plädiert dafür, dies in den Marketingbemühungen der Zukunft stärker ganzheitlich zu nutzen. Nun, ganz so neu ist dieses Denken nicht, wie es die Lobeshymnen auf Lindstrom vermuten lassen. Dennoch ein Buch für jedermann, erhellend, leicht zugänglich und fluffig geschrieben.

Martin Lindstrom, campus, 215 Seiten, 24,90 €

Social Media Relations



Bernhard Jodeleit ist ein erfahrener PR-Strategie, der seit Jahren Unternehmen im Einsatz von Social Media Tools für die PR- und Öffentlichkeitsarbeit berät. Im vorliegenden Buch gibt er systematisch und gut strukturiert Tipps und konkrete Handlungsanleitungen für den Einsatz der neuen Medien. Die vorbildliche Screenshot-Bebildung macht das Ganze angenehm anschaulich.

Bernhard Jodeleit, dpunkt.ver-

lag, 230 Seiten, 29,90 €

Die TOP100 Strategie für Social Media Marketing



Kurz und bündig: Dieses Buch sollte jeder haben, der beruflich die Social Media-Kanäle für sein Marketing nutzt; 100 Tipps, kurz, knackig und auf den Punkt formuliert, machen den Leser nach der Lektüre spürbar schlauer, wie er mit Facebook und Co. seine Marke oder seine Produkte besser positioniert und verkauft.

Frank Mühlenbeck, Prof. Dr. Klemens Skibicki, Brain injection, 170 Seiten, 24,90 €

Facebook. Marketing unter Freunden



Dialog statt plumpe Werbung! – bereits auf dem Titel postulieren die Autoren klar ihr Credo. Und dann geht es auch rasant tief in die Anwendungsmöglichkeiten von Facebook und nur Facebook. Das lohnt sich, denn mit diesem sympathischen Buch erhält man konkrete Hilfestellung bei der Erschließung der neuen Welt »Social Media«. Marketing, PR, Werbe- und Kommunikationsmöglich-

keiten mit Facebook erweitern dieses Anwendungshandbuch um konkrete Nutzungsoptionen.

Felix u. Klaus Holzapfel, Business Village, 250 Seiten, 29,80€



Mathias Eigl: Arbeitet an Fragestellungen der zukünftigen Kommunikation unserer Gesellschaft

besuchen, haben Sie dank des Internets plötzlich viel mehr Möglichkeiten, auf dem Laufenden zu bleiben oder Menschen zu finden, die auch gerne ins Museum gehen. Wenn Sie hingegen schüchtern sind und sich nicht trauen mit Menschen zu sprechen, bietet Ihnen das Internet die Möglichkeit, von zu Hause aus neue Leute kennen zu lernen – mit allen negativen Begleiterscheinungen. Es ist vielmehr eine Frage, wie die Gesellschaft miteinander umgeht und nicht, ob das Internet uns verändert. Das macht es nicht. Es intensiviert.

Wie interessant ist es für Unternehmen, die unterschiedlichen Kanäle - integriert - zu nutzen, also etwa Website, Facebook, Twitter, XING, Youtube?

Wenn ein Unternehmen nur in Facebook präsent sein möchte, dann macht es das, weil es alle machen – das ist Unwissenheit. Erst eine Integration von mehreren Social Media-Kanälen macht das Unternehmen für potenzielle Kunden interessant. Warum? In Facebook und Twitter können Unternehmen Informationen verteilen, die hungrig machen sollen, und verlinken auf einen Weblog, wo gegessen wird. Auf einem Weblog können Unternehmen ausführlich auf bestimmte Themen eingehen und – wie auch in Facebook und Twitter – auf Kom-

mentare von Lesern antworten – ein Beispiel ist »Frosta«, das diese Möglichkeit optimal nutzt.

Ist der Solo-Webseitenauftritt noch zeitgemäß?

Nur eine Website ins Internet zu setzen ist fast sinnlos. Es ist, als würden Sie sich eine Visitenkarte ausdrucken, diese in Ihren Geldbeutel stecken und hoffen, dass jemand kommt und fragt, ob er eine haben kann. Das funktioniert nicht. Sie müssen rausgehen und den Leuten sagen, dass Sie da sind. Das gelingt am besten, wenn Sie einen Weblog mit einer Webseite verknüpfen und mit einem Facebook- und Twitter-Account verlinken. Dabei machen viele Unternehmen einen Denkfehler. Sie glauben, wenn sie nicht in der digitalen Infrastruktur aktiv vertreten sind, machen sie sich nicht angreifbar. Kritik ist im Internet trotzdem vorhanden: in Diskussionsforen, in Chats, in Bewertungsplattformen. Erst durch einen Auftritt im Web 2.0 können Unternehmen diese Kritik bündeln; Kritikern nicht nur den Wind aus den Segeln nehmen, sondern diese sogar für die Kommunikation zu nutzen, bedarf selbstverständlich einer Pflege der Online-Beziehungen.

Manche Unternehmen haben Angst vor dem Aufwand. Be-rechtigt?

Regelmäßiger Kontakt mit Kunden in Facebook, Twitter etc. ist sehr wichtig. Doch trotz des – auch berechtigten – Hypes um Facebook und Co.: Nicht für jedes Unternehmen ist es sinnvoll, in Social Media vertreten zu sein. Beginnen Sie zunächst bei Ihren Kunden. Finden Sie heraus, wo und in welchem Ausmaß Ihre Kunden im Social Web unterwegs sind. Nutzen Ihre Kunden Social Networks, schreiben sie Blogbeiträge, oder schauen sie lieber Videos im Netz? Informieren sich die User vorab im Netz über Ihr Produkt? Welche Informationen wünschen sich die User? Auf welchen Plattformen tauschen sich die User aus? Durch Recherche erfährt man, wo und wie man das Wort an eine Zielgruppe richten muss. Ausgehend davon sollten Aktivitäten geplant werden.



Stichwort Fachkräftemangel – eines der relevanten ökonomischen Zukunftsthemen: Kann Social Media ein Mittel zur Personalgewinnung sein?

Social Media wird zur Personalgewinnung immer wichtiger. Schließlich befinden sich dort die Arbeitnehmer von morgen. Angesichts des Fachkräftemangels sollten sich Unternehmen genau überlegen, ob es nicht sinnvoll ist, soziale Medien zu nutzen. Dazu gehört aber auch, eine Strategie zu entwickeln und langfristig zu planen. Es müssen Inhalte mit Mehrwert aufbereitet werden, die dem Empfänger wirklich weiterhelfen – ob nun beruflich, oder zur Unterhaltung. Unternehmen müssen zu Freunden werden und auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen, die sie erreichen wollen. Dazu gehört vor allem zuhören und auf Kritik und Fragen eingehen.

Wie sollten Firmen damit umgehen, dass ihre Mitarbeiter privat auf Facebook aktiv sind? Stichwort: Arbeitszeitesourcen.

Es gibt Schätzungen, wonach Mitarbeiter mindestens eine Stunde eines Arbeitstages in Facebook verbringen. Isoliert betrachtet, ein Problem. Viele Unternehmen sperren den Zugang zu Communitys, doch durch die Zunahme von mobilen Anwendungen wird diese Barriere immer unbedeutender. Doch Unternehmen sollten eher die Chance nutzen, private Nutzung in einem gewissen Rahmen akzeptieren und ihre Mitarbeiter en passant zu Unternehmensbotschaftern in Social Media ausbilden. Dazu gehört auch Aufklärungsarbeit: Welche Risiken birgt das Social Web? Was wird nicht gemacht? Wie verhalte ich mich, damit ich und mein Unternehmen richtig dargestellt werden?

Das Gespräch führte Dr. Egbert Dennerlein

YouTube und seine Kinder



Bewegt看bild im Internet, ein großes Thema der Zukunft und natürlich auch bereits jetzt schon. In Aufsätzen mehrerer Autoren werden die Nutzungsmöglichkeiten via Youtube und anderer Plattformen und auch der generelle Einsatz von Videos in der web2-Kommunikation dargestellt. Ein spitzer Focus also, der dieses Buch aus der Menge der breit angelegten Social Media-Publikationen heraushebt. Fachlicher Touch!

Achim Beisswenger (Hrsg.), Nomos, 295 Seiten, 29 €

Socialnomics. Wie Social Media Wirtschaft und Gesellschaft verändern



Einmal keine technische und funktionale Darstellung der Social Media-Welt, sondern eine fundierte und geistreiche Analyse mit Weitblick über die Einflüsse, die Social Media auf unser gesamtes gesellschaftliches Sozialverhalten hat. Man muss sich auf Autor Erik Qualman einlassen, seinen manchmal vielleicht über-

triebenen Thesen-Optimismus über diese schöne neue Welt. Aber man lernt dann, Abschied zu nehmen von Thesen, die im Angesicht dieser neuen Kommunikationskanäle wieder mal den Untergang des Abendlandes vorhersagen.

Erik Qualman, mitp, 250 Seiten, 24,95 €

Was würde Apple tun?



Was würde Google tun?



Am besten direkt im Doppelpack kaufen und von Gewinnern lernen. Wir reden hier über zwei der mächtigsten Unternehmen der Internetwelt. Beide Bücher werfen ihren Blick auf die Business-Modelle der Giganten und erläutern brillant, vor allem im Falle der Koryphäe Jeff Jarvis bei Google, auf welchen Erfolgsprinzipien der sensationelle Erfolg der Weltunternehmen basiert. Spannend, dass Dirk Beckmann bei Apple konstatiert, dass das vergleichsweise altmodische Geschäftsmodell von Apple, greifbare Produkte zu verkaufen, der Umsonstkultur von Google und Co. »weit überlegen« sei. Das ergibt ein spannendes Thesen-Pingpong, also beide Bücher am besten in Abfolge lesen.

Dirk Beckmann, Econ, 200 Seiten, 18 €

Jeff Jarvis, Heyne, 420 Seiten, 19,95 €

Sommer, Sonne und ein gutes Buch!

Die SpaZz-Autoren Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger haben zahlreiche Bücher vorab gelesen und für Sie bewertet

REISE

Traumhotels für Body und Beauty

Traumhotels für wenig Geld



Claus Schweitzer ist ausgewiesener Experte wenn es um Hotels geht. Bei nicht wenigen Büchern zeichnet er zum Thema im AT Verlag als Autor verantwortlich. »In Traumhotels für Body und Beauty« hat er 120 Wellnesshotels in der Schweiz, Österreich, Deutschland und Südtirol neu getestet und bewertet. Die übersichtlichen Hotelpor­träts sind in Bereiche wie Ambiente, Spa-Infrastruktur, Essen und Trinken, Service und Preis-Leistungsverhältnis unterteilt. In jedem Bereich gibt es bis zu fünf Sterne, woraus sich eine Gesamtpunktzahl bis 60 für das Hotel ergibt. Mit 57 Punkten ganz oben steht unter anderem das Schloss Elmau. Da wird schnell klar, dass diese Auswahl nichts für den kleinen Geldbeutel ist. Mit »Traumhotels für wenig Geld« bietet Schweitzer daher 215 »Geheimtipps« in der Schweiz und den Nachbarländern. Aufgebaut nach dem gleichen Prinzip, auf die Gesamtpunktzahl wurde jedoch verzichtet. »Wenig Geld« bedeutet für Schweitzer ein Doppelzimmer unter 300 Schweizer Franken bzw. 230 Euro. Wem das zuviel ist, der wird an beiden Büchern nur dann Freude haben, wenn Schmökern und Schwelgen ausreicht. In beiden Büchern findet Schweitzer klare Worte und trifft glaubhafte Urteile.

Traumhotels für Body und Beauty, Claus Schweitzer, AT Verlag, 240 Seiten, 22,90 €

Traumhotels für wenig Geld, Claus Schweitzer, AT Verlag, 271 Seiten, 23,90 €

Das kleinste und witzigste

München Lexikon aller Zeiten



Für uns ist das ein wenig Etikettenschwindel. Wer aufgrund des Titels Fakten und Geheimwissen zur bayerischen Hauptstadt erwartet hat, wird wohl bitter enttäuscht werden. Das Büchlein ist ein Sammelsurium von Zitaten über München, von Menschen aus München und – na, ja – bei jedem Zitat erschließt sich uns der Grund der Aufnahme in das Buch nicht.

Ab der zehnten Seite haben wir uns ziemlich gelangweilt. Für uns das überflüssigste und ödeste München-Lexikon aller Zeiten.

Alexander Kluy, Thiele Verlag, 128 Seiten, 10 €

Sh*t – Ansichten meines Dads



Kurz und knapp erläutert der Untertitel den Sinn des Buches: »Mit 28 zog ich wieder zu Hause bei meinem Vater ein. Er ist 73, so klug wie Sokrates, nur schlechter gelaunt, und er hat weniger Haare.« Und so erzählt Halpern seine Geschichte – schmissig, unglaublich witzig und – sehr überraschend – nicht selten politisch sehr unkorrekt. So manches Bonmot des

Vaters möchte man gern in seinen eigenen Sprüchesschatz überführen. Beispielsweise zum Thema Geburtstagsgeschenk: »Entweder Bourbon oder eine Jogginghose, alles andere wandert in den Müll ... Nein, verschon mich mit deiner Fantasie. Hier ist nicht Fantasie gefragt, sondern Bourbon und Jogginghosen« oder zum Thema Lego: »Ich möchte deine Kreativität ja keineswegs im Keim ersticken, aber das Ding, das du da gebaut hast, sieht aus wie ein Scheißhaufen.«

Justin Halpern, Manhattan Verlag, 192 Seiten, 12 €

In 80 Büchern um die Welt –

Eine literarische Reise



»Die Welt ist ein Buch, und diejenigen, die nicht reisen, lesen nur eine Seite.« So wird Aurelius Augustinus zu Beginn des Buches zitiert, das 25 Absolventen des Aufbaustudiengangs Buchwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München gemeinsam zusammengestellt haben.

Das Vorwort wurde vom türkisch-deutschen Schriftsteller Feridun Zaimoglu beigesteuert. Das Buch ist nicht nur ein charmante Idee, sondern auch noch großartig umgesetzt. 80 große Romane des 20. Jahrhunderts – von Afghanistan bis Zypern –

UNTERHALTUNG/BELLETRISTIK

werden vorgestellt. Das Tolle am Buch: Das Lesen dieses Buches regt zum Lesen von 80 weiteren Büchern an.

Thiele Verlag, 240 Seiten, 20 €

Das Schlechte am Guten



Maternus Millett wohnt mittlerweile in Kolumbien, so satt hat er die Gesellschaft in Deutschland. Nach der Lektüre seines Buches möchte man die Koffer packen und hinterherfahren. Er unterteilt zunächst die Menschen in die »Guten« und die »Bösen«. Und für ihn sind seine subsumierten »Guten« keineswegs die Guten. Das sind die, die es gut meinen: Feministinnen, politisch Korrekte, Opfer-Sucher, die sie dann »be-

freien« können – ob sie es wollen oder nicht. Das ist ebenso vergnüglich wie erhellend. Millett weiß die richtigen Fragen zu stellen, die gerne mal weh tun, bei denen man schluckt und sich fragt, ob er da nicht zu weit geht. Aber das kann jeder bei der Lektüre selbst entscheiden. Aber so falsch liegt er mit seinem Buch nicht, denn wie immer bedarf es eines Mannes, der dem Kaiser sagt, dass er nackt ist.

Maternus Millett, Solibro Klarschiff, 224 Seiten, 12,80 €

Das große Haus



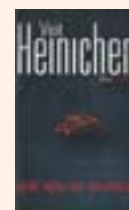
Der neue Roman von Nicole Krauss erzählt die Geschichte einer Schriftstellerin aus New York, die 25 Jahre lang an einem Schreibtisch arbeitet, den sie von einem in den Folterkellern Pinochets gestorbenen Chilenen geschenkt bekam. Ein junges Mädchen kommt zu ihr, sie behauptet, die Tochter des Chilenen zu sein, und holt den Tisch ab. Und damit beginnt die Unruhe, die Suche nach dem Schreibtisch, die sich

im Verlauf des Buches als sprachgewaltige Reflexion und epische Schilderung über Geheimnisse, Lügen, Leiden und Verlust herausstellt. Ein literarisches Meisterstück, wie Krauss es schafft, ein stummes Möbelstück zu einer Metapher des Lebens zu machen.

Nicole Krauss, rowohlt, 380 Seiten, gebunden, 19,95 Euro

Keine Frage des Geschmacks

Autor Veit Heinichen, der Erschaffer seines Commissario Proteo Laurenti, lebt selber in der norditalienischen Stadt Triest, in der auch die Personen und Handlungen seiner mittlerweile auf sieben Romane angewachsenen Reihe spielen. Mehrere davon wurden für



die ARD bereits auch verfilmt. Heinichen schafft es, Politik, Korruption, Menschendes und Kulinarisches immer wieder aufs Neue zu einem elegant lesbaren Mix zu komponieren, der einem ans Herz wächst. Auch diesmal ist das Verbrechen in Triest in einem großen Zusammenhang präsent. Auch der neue Heinichen macht Spaß, und wer Triest kennt, verschlingt jedes dieser atmosphärischen

Bücher, ohne dass der Magen weh tut.

Veit Heinichen, Zsolnay, 370 Seiten, gebunden, 19,90 €

Querverkehr – Liebe, Geld, durchkreuzte Pläne



Die Wohnung und der Job sind gekündigt, das Geld, das er 15 Jahre lang gespart hat, ist abgehoben, das Flugticket gekauft. David will alles hinter sich lassen und verschwinden. Doch dann steht die 17-jährige Nicole vor der Tür und behauptet, sie sei seine Tochter. Währenddessen zieht die schöne Nachmieterin Angelina in seine Wohnung ein ... Eine mitreißende Geschichte von eigentlich Unbe-

kannten, deren Leben sich in kurzer Zeit ungeahnt »durchqueren«. Eine außergewöhnliche Erzählung über Liebe, Geld, das Schicksal und Pläne, die nicht wie gedacht aufgehen.

Tom Növe, Books on Demand, 148 Seiten, 11,90 €

Fallwind – Vom Absturz

des Albrecht Ludwig Berblinger



Ulmut ist im Berblinger-Jahr, da ist es erfreulich, dass Johannes Schweikle die Geschichte samt Hintergründen ausführlich erzählt. Lesenswert ist dieses Buch allemal, und das Gefühl für die damalige Zeit weiß Schweikle in seinen Worten lebendig werden zu lassen. Wie er in seinen »Nachbemerkungen« festhält, »balanciert die Geschichte zwischen Realität des Historikers und der Wahrheit des Erzählers.« Da soviel »Realität« über den Ulmer Helden Berblinger nicht bekannt zu sein scheint, fügt Schweikle reichlich Zusatzwissen – über die Geschichte der Flugpioniere beispielsweise – in Zwischenkapiteln ein. Das erzeugt Längen beim Lesen und schadet dem Spannungsbogen erheblich.

Johannes Schweikle, Klöpfer & Meyer Verlag, 190 Seiten, 18,90 €

WISSEN

So stimmt's – Hundert und ein Tipp für sicheres Auftreten und perfektes Benehmen →



Auftreten und Benehmen sind zweifellos wichtig. Bücher dazu gibt es wie Sand am Meer. Neues zum Thema trägt dieses Buch dabei nicht wirklich bei. Vielleicht eignet sich das Buch noch als Geschenk für den Neffen oder die Nichte zum zwölften Geburtstag. Unserer bescheidenen Meinung nach aber nicht zu mehr. Ist das unhöflich? Nein, nur ehrlich.

Corinne Staub & Silvia Schaub, AT Verlag, 120 Seiten, 13,90 €

Brockhaus – Wahrig: Die deutsche Rechtschreibung, Synonymwörterbuch und Fremdwörterlexikon ↑



Die Bezeichnungen Wahrig und Brockhaus stehen für Wissen und hohen Bekanntheits- und Vertrauensgrad. Eine klassische Besprechung erübrigt sich bei solchen Werken. Daher hat diese Rezension eher den Charakter der Erscheinungsmeldung von Büchern, die in keinem Regal fehlen sollten.

Wahrig Synonymwörterbuch, Brockhaus in der Wissenmedia, 7. Auflage, 1024 Seiten, 21,95 €

Wahrig Die deutsche Rechtschreibung, Brockhaus in der Wissenmedia, 8. Auflage, 1248 Seiten, 19,95 €

Wahrig Fremdwörterlexikon, Brockhaus in der Wissenmedia, 8. Auflage, 1088 Seiten, 21,95 €

Magic Earth – Unsere Welt in 3 D ↑



Während man im Kino längst dem 3D-Erlebnis fröhnt, erreichen nun auch die ersten 3D-Bücher die SpaZz-Bücherredaktion. Spektakulär ist vor allem das Kartenmaterial, mit dem man einen realen Eindruck über die Höhe der Berge und Tiefe der Meere erhält. Die Fotografien machen allerdings eher den Eindruck, im Nachhinein bearbeitet zu sein, statt wirklich in 3D fotografiert worden zu sein. Für knapp

13 Euro ein lohnenswertes Schnäppchen.

Bertelsmann Lexikon, 59 Seiten, 12,99 €

Tatort – Das Lexikon – Alle Fakten, alle Fälle, alle Kommissare ↑



Es gibt Freaks, die werden immer belächelt: Star Trek-Fans, Lindenstraße-Gucker oder Tatort-Fanatiker. Zu letzteren, die stets am Sonntag um 20.15 Uhr vor dem Fernseher sein müssen, gehört wohl Rüdiger Dingemann. Mit unglaublicher Akribie hat er alle Details zu vierzig Jahren Tatort in dieses Lexikon einsortiert. Mit Inhaltsangabe zu jeder Folge, Zuordnung der Folgen zu jedem Kommissar, Gastauftritten, Bildern und scheinbar unendlich vielen

formellen Daten und Fakten. Dieses Buch darf in keinem Tatort-Fanhaushalt fehlen!

Rüdiger Dingemann, Knauer Verlag, 512 Seiten, 12 €

ZEITGESCHEHEN

Die besten Reportagen aus 65 Jahren ZEIT-Geschehen ↑



65 Jahre sind eine lange Zeit – viel ist in so einem Abschnitt geschehen. »Die Zeit« stellt mit dieser Sammlung im Grunde auch einen großen Teil der deutschen und globalen Nachkriegsgeschichte zusammen: das politische Geschehen, die Ängste der Menschen, Hintergründe und historische Momente. Obwohl es eine spannende Zeitreise ist, ist das Buch weniger die Gute-Nacht-Lektüre als ein Band,

dem man gerne im Regal hat, auch wenn man ihn selten zum Lesen heranzieht.

Stefan Willeke, Bertelsmann Lexikon Verlag, 518 Seiten, 49,99 €

Leos, Logistiker und Luftfahrzeuge – Militär in Dornstadt von 1883 bis heute ↑



Autor Joachim Lenk hat ganze Arbeit geleistet. Man mag die Nase rümpfen ob der Notwendigkeit eines Buches zur Militärgeschichte. Das schmälert jedoch Lenks Leistungen nicht, über tausend Bilder und über 120 Jahre Geschichte lesenswert aufzuarbeiten. Für Nicht-Militärangehörige mögen die einzelnen Bataillone verzichtbar sein; die Geschichte, die Besucher und Bilder sind es sicher nicht.

Joachim Lenk, Wiedemann Verlag, 280 Seiten, 38 €

Hauptbahnhof Stuttgart – Ein Wahrzeichen in Bildern →



Grundsätzlich muss man sich die Frage stellen, wen dieses Buch überhaupt interessiert? Die Gegner von S21, die vielleicht bald auf ihn verzichten müssen? Die Befürworter als Erinnerung? Oder Architekturstudenten? Aber abgesehen davon ist es interessant und gekonnt fotografiert und dann besonders spannend, wenn es Einblicke in den Hinter- bzw. Untergrund gibt und historische Fotos die aktuellen Bilder ergänzen.

Rose Hajdu & Ulrike Seeger, Thorbecke Verlag, 159 Seiten, 19,90 €

ANZEIGE

SpaZzen-Flüge



blog.spazz-magazin.de
www.facebook.com/pages/SpaZz/155170461196700
twitter.com/spazzulm

KSMVERLAG

KULINARIK

Bäume im Stuttgarter Schlossgarten ↓
Der Stuttgarter Bauzaun –
Phantasie des Protests →



Auch der Silberburg-Verlag beschäftigt sich mit dem Thema Stuttgart 21. Zum einen mit den Bäumen des Schlossgartens, ein Buch, das womöglich die Herzen der Robin Wood-Aktivistinnen höher schlagen lässt; für Otto-Normal-Verbraucher, zudem wenn er nicht in Stuttgart wohnt, wird das Buch von Seite zu Seite langweiliger. Beginnt es doch mit Postkartenansichten von Park, Schloss und Stadt, werden es im Verlauf nur noch Bäume – von vorne, von hinten, von vorne und von hinten – mit pathetischen Bildunterschriften. Deutlich nervenaufreibender ist das Buch vom Bauzaun, schon aus dokumentarischen Gründen ist es spannend. Leider erhält man den Eindruck, von längst vergangenen Zeiten zu lesen – dank des antiquierten Layouts und der 80er-Farbgebung der Fotos fehlt dem Buch die aktuelle Authentizität.

Bäume im Stuttgarter Schlossgarten, Jürgen Blümle, Silberburg-Verlag, 60 Seiten, 12 €

Der Stuttgarter Bauzaun – Phantasie des Protests, Sybille & Ulrich Weitz, Silberburg-Verlag, 96 Seiten, 15 €

Ernährung – Gesund essen, bewusst leben ↑



Kleine Küchenratgeber, Produktinfos in Kochbüchern und Nachschlagewerken wollen helfen, das Küchen- und Ernährungswissen zu steigern. Schließlich zählt das Thema Ernährung derzeit zu den wichtigsten überhaupt. Meist ist das Wissen in Taschenbüchlein und Sonderteilen begrenzt und ausgerechnet das gesuchte Stichwort fehlt ganz. Der Brockhaus definiert hier mit der vierten, vollständig überarbeiteten

Auflage, den Standard. 2600 Stichworte, übersichtlich aufgebaut, werden durch ausführliche, wichtige Themenschwerpunkte, viele Fotos und Grafiken ergänzt. Nicht nur zum Nachschlagen, sondern auch zum erhellenden Schmökern bestens geeignet.

F. A. Brockhaus, 704 Seiten, 49,95 €

Jahreszeitenküche – frisch vom Markt ↑
Süßes im Glas ↑



Auch im Thorbecke-Verlag gibt es Neues aus der Versuchsküche. Produkte direkt vom Erzeuger liegen im Trend, ein Buch mit dem Titel »frisch vom Markt« trifft den Nerv.

Zumal wir in unserer modernen Welt verlernt haben, dass Obst und Gemüse in heimischen Gefilden eine Saison haben und nur dank Flugzeug zu jeder Zeit zur Verfügung stehen. Sinnvoll daher die Trennung der Rezepte nach Jahreszeiten. Frische Rezepte von Klassikern – manchmal mehr, manchmal weniger variiert – und Überraschendem haben die Autorinnen zu einem stimmigen Buch vereint. Auch kleine, süße Verführungen im Glas liegen im Trend. 30 solcher Köstlichkeiten – 15 Desserts und 15 Kuchen – hat Stefanie Knorr zusammengestellt. Etwas kitschig aufgemacht, gefallen vor allem die schönen Fotos. Die Rezepte sind einfach, gut beschrieben und sorgen sicherlich für Aha-Effekte.

Jahreszeitenküche – frisch vom Markt, Alexandra Medwedeff & Juliana Neumann, Thorbecke Verlag, 158 Seiten, 22,90 €

Süßes im Glas, Stefanie Knorr, Thorbecke Verlag, 87 Seiten, 14,90 €

Tomaten ↑
Die schwäbische Küche ↑



Im Kosmos-Verlag hat man ein Talent für außergewöhnliche Kochbücher. Kreative Rezepte, prächtige Titelbilder, frische Fotos und ein schick aufgemachtes Layout. Zu »Tomaten« gehört zunächst eine kleine Rohstofflehre – Sorten, Lagerung, aber auch Fertigprodukte wie Mark oder Dosentomaten, werden erläutert. Und dann hat Autorin Cornelia Schinharl eine Reihe Basisrezepte, aber auch kreative Schmankerln (Quark-Käse-Nocken mit Tomaten-Oliven-Ragout) auf Lager. Bei Matthias Mangold ist das nicht anders. Zwar verzichtet seine »schwäbische Küche« auch nicht auf die Klassiker à la Maultasche und Kuttel, aber das Ende der kulinarischen Fahnenstange ist das längst nicht. Rezepte für Sülze, Brezeln oder Seelen, aber auch Ochsenbrust, Lamm und Hase animieren den Hobbykoch, sich sofort in die Küche zu stellen.

Tomaten, Cornelia Schinharl, Kosmos Verlag, 144 Seiten, 14,95 €

Die schwäbische Küche – Regionale Spezialitäten, Matthias Mangold, Kosmos Verlag, 144 Seiten, 14,95 €

Es ist wieder so weit!

**AUSFLÜGE
 FÜR
 DIE GANZE
 FAMILIE**
 NEUE ZIELE!

DING
 Einfach besser fahren

Das DING-Gebiet entdecken mit der Tageskarte – oder weiter fahren mit dem Entdecker-Ticket: Jetzt auch bis zum Legoland bei Günzburg! Das Heft »Entdecker-Touren 2011« voller Ausflugstipps gibt's ab Mitte April in Rathäusern, Bahnhöfen, Reisebüros, bei den Verkehrsunternehmen oder unter www.ding.eu

**DING
 Entdecker
 Touren 2011**

www.ding.eu



Jetzt wird aufgestockt!

Im Stadtrégal sind die Wohnungen des 5. Bauabschnitts erhältlich

Die Entwürfe der Wohnungen liegen vor – der Verkauf kann beginnen: Im fünften Bauabschnitt sollte ein markanter architektonischer Merkpunkt geschaffen werden; nun wird dies in die Tat umgesetzt – es werden zwei Etagen aufgestockt. In diesen zwei neuen Stockwerken (fünfte und sechste Etage) werden ganz besondere, großzügige Loftwohnungen mit 160 m² bzw. 350 m² geschaffen. Durch eine Deckenhöhe von über vier Metern ist es im fünften Stock sogar möglich, eine Zwischenebene oder Galerie einzuziehen, sodass daraus ein »Maisonette-Penthouse-Loft« entstehen kann. Zusammen mit Architekten können die zukünftigen Bewohner noch vor Ausbau des Wohnraums planen, wie dieser gestaltet werden soll und so ihre individuellen Wünsche in die Konzeption miteinfließen lassen.

Nicht nur die Wohnungen im Stadtrégal sind etwas ganz Besonderes, allein seine Lage macht das Areal zu einem Lebensraum für höchste Ansprüche: Am Knotenpunkt von Söflingen, Weststadt und Blaubeurer Straße, direkt an der schönen Blau gelegen, bietet es Platz für Menschen mit höchsten Qualitätsansprüchen.

Preisgekröntes Immobilienprojekt: Das Stadtrégal

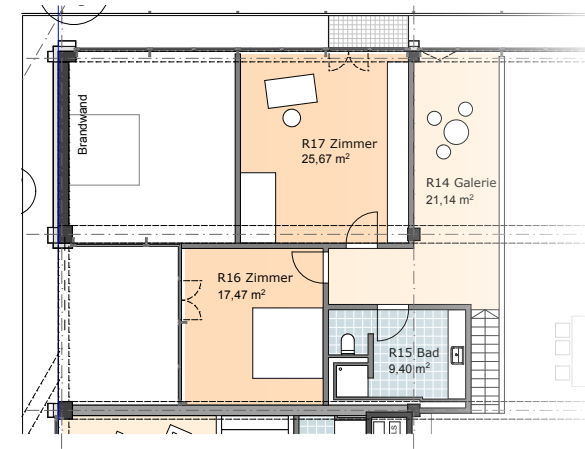
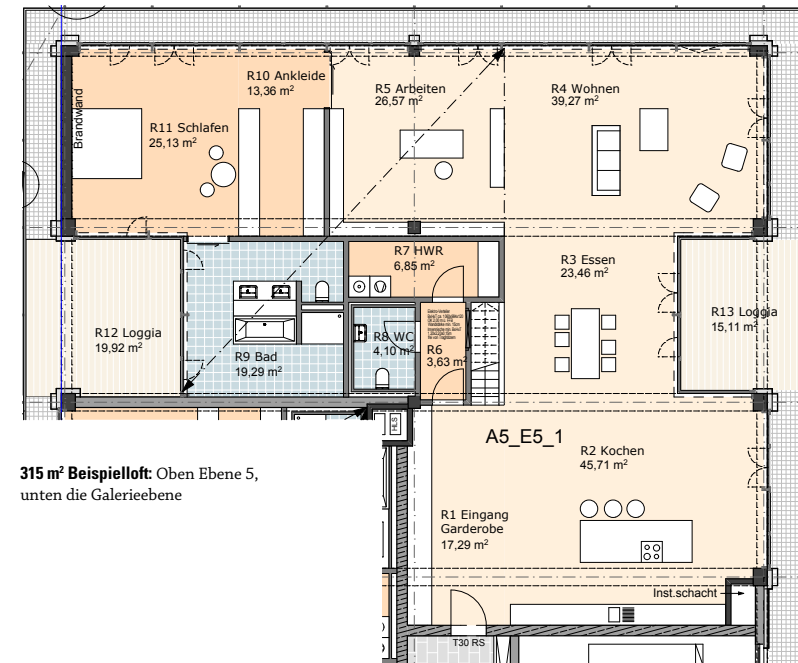


Luftiges Wohnen: Ein großzügiges Loft

Es ist gut eingebunden in den öffentlichen Nahverkehr und auch zu Fuß oder hügellos mit dem Fahrrad erreicht man die Ulmer Innenstadt in kürzester Zeit – auf schönstem Wege entlang der Blau. Fertiggestellt sind nun auch die neuen Blaute-rassen: Am 19. Mai findet die Einweihung der großen, terras-senartigen Stufen, die direkt zum Fluß führen, statt.

Alle bisherigen Bewohner/Nutzer, ob gewerblich oder privat, sind vom Stadtrégal begeistert. Vom Friseur bis zum Softwareentwickler, von Singles bis Familien ist dort alles vertreten, und diese Vielfalt sorgt dafür, dass im Stadtrégal immer Leben herrscht.

Sarah Klingel



INFORMATION

Die PEG, eine Tochtergesellschaft der Stadt Ulm, verkauft derzeit die Flächen des aufgestockten 5. Bauabschnittes. Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH, Magirus-Deutz-Str. 12, 89077 Ulm, Tel. 0731 800160 www.stadtrégal.de

La Pizza – Ein gutes Stück Italien

BUCH
DES MONATS



Die Pizza ist ein Massenphänomen geworden: hier ein Stückchen auf die Hand, da eine tiefgekühlte vor dem Fernseher. Darunter leidet das Ansehen der echten »Pizza Napoletana«. Über das Erbe wacht die »Associazione Verace Pizza Napoletana« und verleiht nur an traditionell arbeitende Pizzerias ein Siegel. Kein Wunder, dass Nikko Amandonico kein einfaches

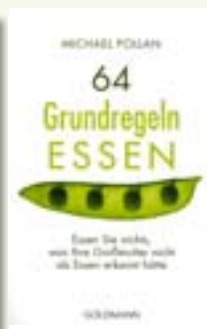
Pizza-Backbuch erstellt, vielmehr setzt er der Pizza ein Denkmal. Viel Geschichte und Geschichten sowie zahllose großartige, großformatige Fotografien machen dieses Kochbuch beinahe schon zum Kunstband. So trifft man erst auf Seite 121 (von 168!) auf das erste Rezept. Viel Detailliebe und das Außergewöhnliche machen dieses Buch zum absoluten Muss für jedes Koch- und Backregal.

Nikko Amandonico, Edition Styria, 168 Seiten, 34,95 €

Das Omnivoren-Dilemma



64 Grundregeln Essen



Michael Pollan ist so etwas wie der amerikanische Guru der Ernährung. Mit seinem Buch »Lebens-Mittel« wurde er in Deutschland

bekannt. Jetzt ist sein zuvor erschienenes Buch »Das Omnivoren-Dilemma« auch auf Deutsch erhältlich. Pollan geht auf die Reise. Er will sein Essen vom Anfang bis zum Teller verfolgen. Er beginnt im Mais-Gürtel, im Herzen der industriell verarbeiteten Lebensmittel. Schnell endet sein Weg an zig Verzweigungen, die der Mais in fast alle Lebensmittel im Supermarkt – und sogar in den Tank (E10!) – nimmt. Bei einem Grasfarmer lernt er dagegen einen öko-

logisch vorbildlichen Kreislauf kennen, bevor er selbst noch ein Wildschwein im Wald erlegt, sich die Frage stellt, ob Vegetarismus sinnvoll ist, Pilze sammelt und schließlich ein selbst gesammeltes bzw. gejagtes Menü für seine Freunde kocht. Dabei ist Pollan höchst erleuchtend, spannend und offen für andere Standpunkte. Es sammelt seine Ergebnisse für sich, erläutert den Weg zu seinem Standpunkt, gibt diesen aber nie als zwingend vor. Wer dieses Buch und »Lebens-Mittel« gelesen hat, kann getrost auf seine »64 Regeln Essen« verzichten, den es enthält seine Botschaften als Quintessenz. Für alle anderen ist es eine kurzweilige Lektüre mit neuen Erkenntnissen zum Befolgen und Schmunzeln.

Das Omnivoren-Dilemma, Michael Pollan, Goldmann Verlag, 608 Seiten, 14,99 €

64 Grundregeln Essen, Michael Pollan, Goldmann Verlag, 160 Seiten, 7,99 €

Leckere Nudel-Salate



Leckere Hackfleisch-Rezepte



Mario Dieringer weiß, was die Menschen suchen, kennt ihre Bedürfnisse. Mit Hackfleisch und Nudelsalaten trifft er auf zwei Urthemen der Küche. Das Angebot an Kochbüchern dazu war, seiner Meinung nach, jedoch zu dürftig. Also wurden Rezepte gesammelt und zu zwei Kochfibeln zusammengefasst. Der Nudelsalat ist der urdeutsche Klassiker auf jeder Party, mit Dieringer tritt er eine Weltreise an und man ist verblüfft, wie viele Varianten er findet, die einen unmittelbar ansprechen und den Appetit anregen. Ähnlich verhält es sich mit seinen Hackfleischrezepten – mal klassisch, mal überraschend, mal europäisch, mal exotisch. Ist die Aufmachung auch eher zurückhaltend mit einem Hauch Altbackenem, überzeugt die Ringbuchbindung. Mag sie sich zunächst nicht so wertig anfühlen, sorgt sie für ein sicheres Liegen der aufge-

schlagenen Seite.

Leckere Nudel-Salate, Mario Dieringer, Landwirtschaftsverlag, 93 Seiten, 9,95 €

Leckere Hackfleisch-Rezepte, Mario Dieringer, Landwirtschaftsverlag, 93 Seiten, 9,95 €

KUNST

Romantisches Wien –

verschwiegene Orte, verträumte Winkel



Schee is! Dass die ehemalige KuK-Metropole zu den aktuell spannendsten und vielgestaltigsten Städten Europas zählt, wissen wir. Und dass sie sagenhaft schön ist, ebenfalls. Da kommt dieses Buch aber grade recht, denn es führt in die kleinen, lauschigen und doch unbekannten Ecken und Winkel der Stadt. Die Bilder sind von bester

handwerklicher Qualität, das macht Freude. Und als Wien-Erkunder verzeiht man diesem Werk dann auch die etwas antiquiert wirkende Gesamtstruktur, samt Schriften und etwas biederem Gesamteindruck.

Barbara Sternthal & Carlos de Mello, pichler Verlag, 210 Seiten, 24,95 €

Das Sichtbare & Das Verborgene



Dieser Klassiker der Kunst des Sehens sollte irgendwann in den Bücherschrank eines jeden visuellen Menschen Einzug halten. John Berger versammelt in diesem Essayband von 1985 Betrachtungen, die vom Blick auf das Modigliani-Bild bis hin zu seiner visuellen Erkundung von Landschaften oder Bauern im Jura reichen. Kann man Sehen, Erkenntnis und einen Ein-Blick über das rein Vordergründige hinaus lernen? Mit John Berger si-

cher. Bedächtig lesen!

John Berger, Fischer, 303 Seiten, 9,95 €

Carlos Kleiber – Traces to Nowhere



Michel Legrand – Legrand Jazz



Norma – von Vincenzo Bellini



Eine Sendung mit DVDs aus dem Hause ARTHAUS zu erhalten, kann uns mitten im Frühjahr in weihnachtliche Bescheringsglückseligkeit versetzen. Versteht es dieses Label doch vortrefflich, wahre Perlen in seinem Fundus aneinanderzureihen. Dieses Mal haben wir uns für eine Norma-Opernaufführung von 2001 (im Teatro Reggido di Parma) entschieden, dirigiert von Fabio Biondi. Daneben sehen



und lauschen wir dem famosen Jazzpianisten Michel Legrand und dem London Big Band Orchestra, dabei sind Alison Moyet und Sylvain Luc. Und in dem Dokumentarfilm von Eric Schulz über den Dirigenten Carlos Kleiber macht es bewegenden Spaß, anhand von Erinnerungen enger Freunde und seltenen Archivfunden den Lebensspuren des 2004 verstorbenen stillen Genies zu folgen.

Carlos Kleiber – Traces to Nowhere, 21,99 €, ARTHAUS

Michel Legrand – Legrand Jazz, 27,99 €, ARTHAUS

Norma – von Vincenzo Bellini, 18,99 €, ARTHAUS

ANZEIGE

YaMas



Unsere Sonnenterrasse
ist wieder geöffnet!
Wir freuen uns auf Sie!



Fisch Restaurant

Herrenkellergasse 29
89073 Ulm

Tel.: 0731 / 40 78 614
e-Mail: info@yamas-uhl.de
Web: www.yamas-uhl.de

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag
Dienstag - Sonntag: 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
17.00 Uhr - 24.00 Uhr

Genießen Sie bei uns: täglich frischen Fisch,

wechselnden Mittagstisch,
mediterrane, leichte Küche,
exquisite Weine.

Wir veranstalten regelmäßig Weinverkostungen mit wechselnden Themen.
Informieren Sie sich direkt bei uns.

Kunst interessiert keine Sau →



Das ist mittlerweile ein beliebtes Buchgenre geworden, sich mit den Abgründen und Un-Möglichkeiten der modernen Kunst zu befassen. Mal ist es Spott, mal Ironie und Süffisanz und dann, wie in diesem Fall, auch wohlwollende Annäherung und der Wunsch, Hemmschwellen gegenüber scheinbaren Unverständlichkeiten moderner Kunst abzubauen. Hier wird anhand zahlreicher, großzügig bebildeter Beispiele die moderne Kunst auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, und die Autorin belegt charmant, dass »Kunstabstrachtung weder schwierig, noch geheim, noch sonst irgendwie besonders elitär ist.

Sandra Danicke, belser, 90 Seiten, 12,95 €

Erotische Comics – das Beste aus zwei Jahrhunderten →

Erotische Comics – das Beste aus den letzten fünf Jahrzehnten →



Alles Schweinkram! Aber das macht gewaltig Spaß, was Autor Tim Pilcher da mit zahlreichen Bildbeispielen in üppiger Pracht präsentiert. Von den Altvorderen aus der Kunst bis in die Zeit von Playboy, Comicstrip und pornografischen und schwul-lesbischen Zeichenelementen spannt sich der prickelnde Bogen dieses lustvollen Lese- und Betrachtungsspaßes. Mehr Worte braucht das hier nicht.

Tim Pilcher, Knesebeck Verlag, jeweils 195 Seiten, jeder Band 24,95 €



Landschaften – Gerhard Richter ↑



Die Wahrheit schwirrt vor unseren Augen. Und sie scheint auch ein wenig zu flunkern. Gerhard Richters nach fotografischen Abbildungen gemalte Landschaften geben dem Auge das Gefühl der fotografischen Realitätstreue. Und dieses changierende Spiel, eines dieser Bilder fasziniert zu betrachten, kontemplativ in der Landschaft einzutauchen, der Imagination zu erliegen und dann den Ab-Bild-Charakter zu erkennen, ist verblüffend. Eine faszinierender Teil des Schaffenswerkes des großen Künstlers, 1932 geboren. Und wieder einmal ein tolles Werk aus der Hatje-Cantz-Verlagswerkstatt.

Gerhard Richter, Hatje-Cantz, 170 Seiten, 39,80 €

Black & White – Roy Lichtenstein ↑



In bisher nie dagewesener Dichte zeigt eine aktuelle Ausstellung in der Wiener Albertina (noch bis 15. Mai 2011) Werke aus der Frühphase des Pop-Art-Künstlers in der Zeit um 1961. Lichtenstein schuf zwischen 1961 und 1968 rund 70 völlig neuartige Schwarz-Weiß-Zeichnungen. Parallel dazu entstanden Schwarz-Weiß-Gemälde, die vom Sujet her den Zeichnungen sehr nahe stehen. Sie bilden eine unabhängige Werkgruppe in Lichtensteins Schaffen. Hatje-Cantz legt den wunderbaren Bildband dazu vor.

Roy Lichtenstein: Black & White, Hatje Cantz, 240 Seiten, 39,80 €

Power up Female Pop Art →

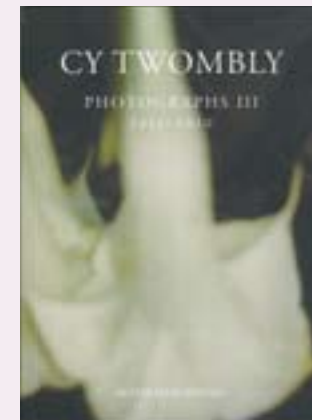
Neben den großen Namen der Pop Art, meistens männlicher Couleur, hat in der Hoch-Zeit dieser Kunstrichtung auch ein illustrierter Kreis weiblicher Künstlerinnen, zumeist feministisch orientiert, spannende Beiträge geliefert. Oft als Auseinandersetzung mit

der Rolle der Frau in der Gesellschaft, sind diese Werke und Namen der Künstlerinnen in großen Teilen eher unbekannt geblieben. Christa Dichgans, Sister Corrita, Kikki Kogelnik oder Marisol sind einige der Namen, denen sich eine große Ausstellung in der Wiener Kunsthalle (beendet am 8. März 2011) widmete. Der prallvolle Bildband aus dem Hause Dumont arbeitet dies hervorragend auf. Schade nur, die Texte sind in zu kleiner Schrift gehalten und arg gepresst abgesetzt.

Dumont, 280 Seiten, 29,99 €



Cy Twombly: Photographs III, 1951-2010 ↑



Der amerikanische Künstler Cy Twombly ist dem Publikum stärker mit »abstrakten Kritzelbildern« und nervösen Zeichnungen bekannt. In einer durch Europa wandernden Ausstellung (München, Museum Brandhorst, bis 10. Juli) werden nun erstmals rund 100 poetische Fotografien des Künstlers gezeigt. Die Bilder sind vom Künstler selbst ausgesucht. Es sind in Unschärfe ausge-

löste Betrachtungen, stille, ruhige Schätze von leiser Harmonie. Der Verlag Schirmer/Mosel gibt mit einem schwelgerisch-schönen Bildband dem Ganzen dauerhafte Präsenz.

Schirmer/Mosel, 185 Seiten, 58 €

Fotografen A-Z ↓

Man denkt, man will dieses Buch mögen, verspricht es doch einen umfassenden Überblick aller bedeutenden Fotografen von A – Z.

Und natürlich trauen wir dem phänomenalen Taschen Verlag nur das Beste zu. Von diesem Band indes sind wir dann doch enttäuscht; die Abbildungen recht klein, zeigen sie nur Einblicke in Bücher, die die Fotografien abbilden (ein Problem der Rechte?); die Texte sind knapp und stark lexikalisch. Fazit: Als kompakter Überblick über die Geschichte der Fotografie, resp. der handelnden Akteure akzeptabel, die Schönheit der fotografischen Emotion vermissen wir.

Hans-Michael Koetzle, Taschen Verlag, 440 Seiten, 49,99 €



»I think me goes a light up.«

Sprachen lernen mit viel Erfolg.

Bei Berlitz. In kleinen Gruppen, mit muttersprachlichen Lehrern. Mit und ohne Vorkenntnisse. Und mit Spracherfolg von Anfang an. Auch in Ihrer Nähe. Sprechen Sie uns an: 89073 Ulm Münsterplatz 6 0731 176 25 22



Jetzt wird vernetzt!

Die Informationsbörse des Bildungsnetzwerks Ulm & Neu-Ulm ist nicht nur für Fachpublikum interessant – Bildungsangebote am 18. Mai im Roxy erleben

Die Städte Ulm und Neu-Ulm streben eine effektive Vernetzung zwischen allen Akteuren der städtischen Bildungslandschaft an. Um die Vielfalt der außerschulischen Bildungsangebote für Kindertageseinrichtungen, Schulen und Familien transparent zu machen, findet die Informationsbörse »Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm« – nach dem gelungenen Auftakt 2010 – bereits zum zweiten Mal und erneut in Kooperation der Städte Ulm und Neu-Ulm mit dem Roxy statt. Ziel der Börse ist es, das Angebot an Schulen und Kindertageseinrichtungen durch kooperative neue Allianzen zu erweitern und kreative Impulse als Ergänzung der bereits bestehenden Aktivitäten zu setzen. Es präsentieren sich die Einrichtungen aus den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, Jugendarbeit, Medienkompetenz u. a. Das ist keineswegs nur für Fachkräfte interessant, auch Eltern und Jugendliche können sich infor-

mieren und so neue Ideen für den Schulalltag mitnehmen: »Wir wollen Kooperationen ermöglichen, die Menschen sollen einen Überblick bekommen und aufeinander zu gehen können«, erläutert Mitorganisatorin Sabine Schwarzenböck von der Stadt Ulm das Konzept. **Ab diesem Jahr** finden sich diese Einrichtungen und Profile gesammelt im Internet. Denn die Idee der Informationsbörse geht online. Unter www.bildungsnetzwerk-ulm.de bzw. www.bildungsnetzwerk-neu-ulm.de finden Interessierte Informationen rund um das Thema Kooperationspartner, können direkt mit Einrichtungen Kontakt aufnehmen und ihre Einrichtung als Kooperationspartner präsentieren. Ein eigener Stand auf der Informationsbörse beschäftigt sich mit der neuen Internetpräsenz – hier kann man sie sich erklären lassen und ausprobieren.

dmg

DAS PROGRAMM DER INFORMATIONSBÖRSE

09:30 Bunte Eröffnung mit Grußworten von Bürgermeisterin Sabine Mayer-Dölle (Stadt Ulm) und Bürgermeister Gerhard Hölzel (Stadt Neu-Ulm)

»Kooperationspartner?!«

Vorträge für pädagogische Fachkräfte

(Lehrkräfte, Erzieherinnen/Erzieher, Interessierte)

10:30 – 11:00 Jugendstiftung Baden-Württemberg
»Die Servicestelle Jugend und Schule«

11:15 – 12:00 Die neue Website
»Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm«

12:15 – 12:45 Jugendstiftung Baden-Württemberg
»Das Jugendbegleiter-Programm«

14:00 – 15:00 Autogrammstunde mit einem Bundesligaspieler von ratiopharm Ulm
Komm vorbei und hol dir dein Autogramm ab!

»Schauen, staunen & mitmachen«

Aktionen der Aussteller für alle Besucher
(Kinder & Jugendliche, Erwachsene)

14:00 – 17:00 Aktionen zum Mitmachen u. a. Taekwondo, Knottentest, Lebensmittelquiz, Tanstraining, Science Kids, Ulmer Schachteln u. v. m.

14:00 – 17:00 Vorführungen zum Mitmachen mit Hipp Kampfkunst, Kunsthalle Weishaupt und Ulmer Museum, Zirkus Serrando – Verein für Zirkuskünste, Schachclub Weiße Dame e. V.



Impressionen aus dem letzten Jahr: Die Informationsbörse zieht zahlreiche Besucher an



Medienpartner der Informationsbörse 2011: Das Magazin Wissenshunger aus dem KSM Verlag

INFORMATION



Informationsbörse des Bildungsnetzwerks Ulm & Neu-Ulm
18. Mai 2011, 09:30 bis 17:00 Uhr, im Roxy, Schillerstraße 1/12, 89077 Ulm
www.bildungsnetzwerk-ulm.de
www.bildungsnetzwerk-neu-ulm.de

MAL EHRlich ...

... Herr Möck

Franz-Enver Möck, Jahrgang 1980, wurde in Tübingen geboren und besuchte dort das Kepler-Gymnasium. 2002 Beginn des BWL-Studiums mit der Fachrichtung Bank an der Berufsakademie Ravensburg, 2005 Management-Trainee-Programm bei der Enterprise Autovermietung Deutschland GmbH in Frankfurt, 2006 bis 2011 Filialleiter bei Enterprise. Seit März 2011 ist er Direktor der Berlitz Sprachschule in Ulm.



Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Fisch – fantasievoll, gutmütig und sozial denkend

Ihre Schuhgröße?

42 – damit die Größe, welche bei schönen Schuhen immer zuerst vergriffen ist

Ihr Leibgericht?

Die selbstgemachten Maultaschen meiner Großmutter mit Kartoffelsalat

Was treibt Sie an?

Spaß und Erfolg bei dem was ich tue zu haben, immer wieder neue interessante Menschen kennenlernen zu dürfen und diese zu begeistern

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Die Aussicht von der Spitze des Ulmer Münsters, die Donauufer sowie die tolle Landschaft auf der schwäbischen Alb

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Wie groß ist das Universum und was kommt dahinter?

Was war als Kind Ihr Berufsraum?

Pilot – die ganze Welt immer wieder zu bereisen

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

RE-EVALUATION - warum jeder einmal ein Jahr raus in die Welt muss

Was lieben Sie, was verachten Sie?

+ gegenseitiger Respekt, Sport, Lebensfreude und Menschen, die mit offenen Augen durch die Welt gehen.

– immer nur das Schlechte an Situationen zu sehen, Ignoranz und beschränkte Blickwinkel

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Ein Jahr lang um die Welt reisen

Das Studi@SpaZz Schaufenster

Die Ausgabe mit dem Doppelsieg

Die neunte Ausgabe des Studi@SpaZz ist da!



Wie ergeht es einem ausländischen Studenten in Ulm? Alex aus Indien hatte zuvor noch nie Schnee gesehen. Markus aus Ulm schon, dafür sammelt er ganz andere Erfahrungen in Shanghai. Andreas Buchenscheit hat in seinem Leben auch schon viel erlebt. Er hat Team-Ulm gegründet, noch bevor er das 18. Lebensjahr vollendete. Mit allen drei haben die Studi@SpaZz-Auto-

ren – meist selbst noch Studenten – für die neue Ausgabe gesprochen. Dazu haben wir Umfragen gemacht: Reicht der Bachelor? Wie ist es im ersten Job? Braucht ihr euer Schulwissen noch? Und natürlich haben wir wieder Studis zuhause besucht, Rezepte gefunden – und ein Titel-Model gecastet. Eigentlich zwei: Yasmin und Laura haben sich beworben, bei Plan B. wurden sie gestylt und fotografiert. Eigentlich sollte das bessere Bild gewinnen, wir aber fanden beide toll! All das und viel mehr im Studi@SpaZz – auch online unter www.studispazz.de.

dmg

i

Die aktuelle Ausgabe liegt seit Semesterbeginn in den Hochschulen oder unter www.studispazz.de zum Herunterladen bereit.

Herzblut für Mode



frühlings
gefühle

frauenzimmerulm

fischergasse 1 • ulm/donau
fon 0731 96 91 386
www.frauenzimmer-ulm.de
mo - sa: 10 - 18 uhr

* Bekleidung * Schönes *

Christina Stylianou ist Pressesprecherin der Netto Marken-Discount AG & Co. KG mit Sitz in Maxhütte-Haidhof. Der SpaZz hat ihr seine Frage am 10. März gestellt, das Anliegen wurde geprüft und seit Mitte April sind die Fahrtrichtungen der Rolltreppen in der Tat getauscht.



Thomas Wohlgemuth ist Geschäftsführer der Emil Reimann GmbH mit Sitz in Dresden. Diese betreibt zwei Bäckerei-Filialen in Ulm – in der Frauenstraße und in Böfingen.



Dieter Bopp ist Abteilungsleiter Verkehr und Bußgeld bei den Bürgerdiensten der Stadt Ulm.

Jo Tomaschewski, Betreiber von bisher 4 Parfümerien (u. a. in Donauwörth) unter dem Namen »top Parfümerie«, hatte geladen, und viele Kunden, Interessierte und Passanten schauten sich am 15. April an, wie die Traditionsparfümerie Bohnhardt von ihm als frischgebackenem Besitzer einen neuen Anstrich verpasst bekommen hat. Bei Sekt, Häppchen, Live-Tangomusik und Tanz traf sich die bunte Gästeschar unter sonnigem Himmel. Die bisherige Besitzerin, Ingrid Maucher, bleibt dem stilvollen Fachgeschäft als verantwortliche Mitarbeiterin erhalten.



Nach großem Umbau war es Mitte April soweit: Die »Lichtburg«, ein Traditionskino, das in 50er errichtet wurde, hat mit Roland Sailer einen neuen Besitzer gefunden, der renovieren ließ. Bei einem Empfang wurde das Kino mit dem anwesenden Oberbürgermeister Ivo Gönner feierlich eröffnet. Ausgewählte, besondere Filme werden dort nun gezeigt.

DING
Einfach besser fahren

Mit dem Entdecker-Ticket können Fahrgäste aus dem DING-Gebiet ab April 2011 wieder viele attraktive Ziele auf der Schwäbischen Alb, in Oberschwaben und jetzt auch in Bayerisch-Schwaben

besuchen. Das Entdecker-Ticket vom DING ist ein spezielles Freizeit-Angebot, das auf allen Bus- und Bahnlinien im DING gilt (Kreise Ulm, Alb-Donau, Biberach, Neu-Ulm); es wird aber auch auf vielen touristisch interessanten Strecken außerhalb des DING-Gebiets anerkannt! Neu im Entdecker-Ticket 2011: Wer das LEGOLAND bei Günzburg besuchen will, dem steht für die Anreise aus dem DING-Gebiet jetzt erstmals auch das Entdecker-Ticket zur Verfügung. Infos und Ausflugstipps unter www.ding.eu.



Veli Mehmetoglu, der Ausfahrer des SpaZz, in der Stadt auch bekannt als Ulms Blueslegende »Blues Willy« (Gitarre, Vocal, Bluesharp) sucht nach längerer Pause adäquate Musiker zur Gründung einer Blues-Rock-Band, um den Blues erneut zu zelebrieren! Velis Music-Website: <http://www.soundclick.com/>

bands/page_music.cfm?bandID=438531



info@medienakademie-ulm.de
www.akademie-der-medien-ulm.de

Unser kulturelles Engagement:
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.



 Sparkasse
Ulm

Drei Mal 100 Jahre: Ulrichsfest, Ulrichsbier und 100 Jahre Freibier

Zum 100-jährigen Jubiläum hat sich die Berg Brauerei vom 8. bis zum 11. Juli ein außergewöhnliches Programm und besondere Aktionen ausgedacht



Idylle: Ein Blick über Berg (Brauerei rechts neben der Kirche)

Welches Bier hat schon solch eine Geschichte vorzuweisen? Im Jahre 1911 hatte

der Großvater des heutigen Brauereibesitzers Uli Zimmermann begonnen, zu Ehren des Kirchenpatrons in Berg, St. Ulrich, zu einem Fest im Brauereihof einzuladen. Zu diesem Zweck wurde ein ihm gewidmetes Bierrezept entwickelt, das damals ausschließlich für den Festtag gebraut wurde – das Ulrichsbier. Heute gibt es dieses das ganze Jahr über, dennoch stellt es nach wie vor einen speziellen Vertreter unter den Gerstensäften dar. Durch beste, regionale Hopfensorten aus kontrolliertem Anbau und einer Reifezeit von 40 Tagen sowie den Verzicht auf Hochoerhitzung kann das Bier seinen maronenartigen, leicht malzigen Geschmack voll entwickeln. Zu etwas Speziellem macht das Ulrichsbier auch die Abfüllung in die kleinen, bekannten Bügelfläschchen.

100 Jahre später wird im beschaulichen Berg das Ulrichsbier- und das Ulrichsfest-Jubiläum gefeiert – allerdings an die moderne Zeit angepasst und mit ganz besonderen Highlights:

8. Juli | Kultkonzert der EAV

Die österreichischen Pop-Rocker der »Ersten Allgemeinen Versicherungs« reisen nach Berg und rocken das Festzelt mit ihrem aktuellen Programm »Neue Helden braucht das Land« und alten Hits wie »Küss die Hand schöne Frau«.

9. Juli | Fassanstich durch Oberbürgermeister Baumann und festlichem Umzug durch Berg

9. und 10. Juli | Tag der offenen Tür und Ulrichsmarkt

Zwei Tage stehen die Türen der Brauerei für neugierige Gäste offen. Auf dem Brauereihof findet mit historischem Handwerk, Raritäten, kulinarischen Angeboten und Kinderprogramm der Ulrichsmarkt statt. Auf dem Burghof können im mittelalterlichen Lager die Kinder sowie die Großen eine Reise in die Vergangenheit machen. Am Sonntag fährt drei Mal ein Dampfzug von Ulm nach Ehingen.

11. Juli | Kinderfest

Auch die Kleinen kommen beim Ulrichsfest nicht zu kurz: An diesem Tag findet nochmals ein extra Kinderfest statt

Außer dem umfangreichen Festprogramm hat sich Brauereibesitzer Uli Zimmermann noch eine ganz besondere Aktion einfallen lassen: In zweierlei Varianten werden 100 Teilnehmer ausgelost, die ein Jahr lang monatlich eine Kiste Bier frei Haus erhalten. In der Aktion »100 Cent für 100 gute Taten« ist der Gewinn mit einer Spende für einen guten Zweck verbunden: Die Teilnehmer schreiben der Berg Brauerei, welche soziale Einrichtung ihrer Meinung nach unterstützt werden soll, dafür spenden sie selbst 100 Cent und die Brauerei 100 Euro. Bei Variante 2 »100 aber oho!« wird ein Jubiläumsaufkleber aufs Auto geklebt – Brauereimitarbeiter notieren sich die teilnehmenden Kennzeichen. Mehr Information dazu findet man unter www.100-jahre-freibier.de

Sarah Klingel

INFORMATION



www.100-jahre-freibier.de
www.bergbier.de

Ein Sommer voller Highlights

Umfangreiches Kulturprogramm im Glacis und auf der Caponniere 4

Am Sonntag, 8. Mai, startet die 31. Glacis-Saison. Über 40 Veranstaltungen stehen bis zum 26. August 2011 auf dem Programm, das von den bekannten Sonntagskonzerten mit den hiesigen Musikvereinen über Rock- & Jazz-Konzerte mit regionalen Bands und Mittwochaabend-Konzerte mit Musikkorps und Big Bands auch Serenaden im Rosengarten und Kindertheater bietet. Dazu gibt es dieses Jahr auch wieder besondere Veranstaltungen. Im Rahmen der tschechischen Kulturtag – vom 20. Mai bis 12. Juni – kommen »Listek«, eine junge Band aus Prag auf mit akustischem Folk, Bluegrass und Country-Musik, und »My3.avi«, eine äußerst erfolgreiche und viel versprechende junge Band aus Prag mit alternativer Jazz- und Folkmusik.

Anlässlich des 200. Geburtstag von Neu-Ulm treten am Samstag, 21. Mai 2011, die Funk'n'Stein Big Band und die Big Band Nersingen im illuminierten Glacis auf – im Rahmen des zweitägigen Bürgerfests. Im August stehen die »Bayerischen Filmnächte im Glacis« auf dem Programm. Zu sehen sind drei bayerische Filmklassiker: »Xaver und sein außerirdischer Freund« (18. August), »Daheim sterben die Leut« (19. August) und »Wer früher stirbt, ist länger tot« (20. August).

Auch in diesem Sommer bespielt die Stadt Neu-Ulm wieder die »Caponniere 4« am Theodor-von-Hildebrandt-Platz. Auf und in dem Gebäude, das zur Landesgartenschau 2008 aufwendig saniert wurde, fanden im vergangenen Jahr erstmals unter dem Motto »Kultur in der Caponniere 4« verschiedene



Atmosphäre: Kultur im Glacis ist ein besonderes Erlebnis

Jazz-Matineen, Lesungen und Performances statt. In diesem Jahr wird die Reihe fortgesetzt. Den Auftakt machen am 8. Mai um 12 Uhr die »Black Hat Stompers«. Jeweils am zweiten Sonntag im Monat finden zwischen Mai und September Jazz-Matineen statt. Eine Lesung, verschiedene Aktionen am »Tag der Festung« (5. Juni) sowie eine Ausstellung ergänzen das Programm.

dmg

INFORMATION

www.glacis.neu-ulm.de

www.caponniere.neu-ulm.de

Bei allen Veranstaltungen gibt jeweils am Veranstaltungstag das Info-Telefon der Stadt Neu-Ulm darüber Auskunft, ob die Veranstaltung stattfindet oder wetterbedingt verlegt wird oder abgesagt werden muss: Tel. 0731 7050-444.



Der SpaZz-Wein des Monats: Chiaretto 2010

»Ein frischer, fruchtiger Roséwein vom Gardasee. Mein Tipp zum Beginn der Frühjahrszeit und ein vielseitiger Essensbegleiter« –

erläutert Wein-Experte Antonio Meccariello.

Weingut: Azienda Agricola Monte del Frá
Jahrgang: 2010

Preis pro Flasche: 7,50 €

Sonderpreis für SpaZz-Leser:
6er-Kiste für 41 €

erhältlich bei



Divino bistro & vinoteca,
Karlstraße 33,
89073 Ulm,
Tel. 0731 2060685,
www.divino-ulm.de



Jamiroquai – live an der Donau!

Das Radio 7 Münsterplatz Open Air am 17. Juli 2011 – und mehr Radio 7-News

Mitte Juli ist es wieder soweit – Schwörwochenende in Ulm. Wie in den vergangenen Jahren bringt Radio 7 am Schwörsonntag wieder einen internationalen Star in die Donaustadt: Jamiroquai werden am 17. Juli 2011 live beim Radio 7 Münsterplatz Open Air auf der Bühne stehen. Nach Pink 2007 und Simply Red 2009 fügt sich die britische Band nun in die Reihe der Top-Acts, die der Sender bereits nach Ulm holte. »Wir sind sehr stolz Jamiroquai nach Ulm zu holen und die Menschen in unserem Sendegebiet mit diesem einzigartigen Event zu begeistern«, erklärt Dr. Bernhard Hock, Geschäftsführer von Radio 7.

Die Band um Frontmann Jay-Kay, der auch bekennender Liebhaber schneller Autos und außergewöhnlicher Kopfbedeckungen ist, wurde mit Hits wie »Space Cowboy« oder »Deeper Underground« berühmt. Dabei schaffte es Jamiroquai, die ansonsten eher unbekannte Musikrichtung Acid Jazz international salonfähig zu machen. Bester Beweis sind ihre sieben Alben, die sich weltweit 25 Millionen Mal verkaufen. Mit über 5 Millionen Zuschauern bei ihren ausverkauften Welttourneen gehört die Band zu den populärsten und erfolgreichsten britischen Formationen aller Zeiten. Nach 5 Jahren kreativer Schaffenspause meldeten sie sich Ende 2010 mit ihrem neuen Album »Rock Dust Light Star« und einer ausverkauften Tour, die sie auch im Frühjahr nach Deutschland führte, zurück. Somit kann sich ganz Ulm schon auf diesen Auftritt am Schwörsonntag freuen.

INFORMATION
Tickets sind ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Radio 7 Clubmitglieder erhalten die Tickets unter www.radio7.de günstiger.

Die sechste Radio 7-Charity wirft ihre Schatten voraus



Am besten gleich den Termin notieren: 12. November 2011

Glanz und Glamour: Die wohl rauschendste Ballnacht Ulms geht zum sechsten Mal an den Start. Am 12. November 2011 wird das Congress Centrum Ulm wieder in vollem Glanz erleuchten.

Feiern Sie zusammen mit Topstars zugunsten der Radio 7 Drachenkinder.

INFORMATION

Weitere Informationen unter www.radio7.de

Ein neues Gesicht bei Radio 7: Philipp Hellmich

Der neue Pressereferent hat seine Arbeit aufgenommen

Seit 1. April 2011 arbeitet Philipp Hellmich als neuer Pressereferent bei Radio 7 in Ulm. Der 31-Jährige übernimmt die Medienarbeit und die Sprecherfunktion des Senders. Er berichtet an Michael Kühn, Marketingleiter bei Radio 7. Philipp Hellmich war zuletzt als Berater bei der Agentur Emanate, einer strategischen Zweitmarke des internationalen PR-Netzwerks Ketchum, in München tätig. Bei Radio 7 wird er sowohl die externe als auch interne Kommunikation des Senders übernehmen.



25 Jahre Kultur und Radau in der Au!

Das Ulmer Zelt feiert seinen Geburtstag mit einem bunten Programm-Feuerwerk

Geburtsdays-Highlights – die Zelt-Liebhaber aus den 24 Jahren kennen und schätzen

Die Ulmer Band »Kraan«, »Clownin« Gardi Hutter, die 1990 zum ersten Mal gastierte, Leo Bassi, Ursus & Nadeschkin und Colosseum sind genauso wenig Unbekannte wie Schandmaul und Hagen Rether.

Das Konzept ist im Kern heute das gleiche wie 1987: breitgefächerte und spannende Kultur aller Sparten, das Ganze mitten im Grünen – nur dass aus dem alternativen Nischen-Festival längst eine feste Institution geworden ist. Das Erfolgsrezept? »Das Programm«, sagt der Künstlerische Leiter des Ulmer Zelts, Lars Frick, »wir probieren immer wieder Neues aus und legen viel Wert auf authentische Künstler mit Leidenschaft«. »Wichtig sind auch der idyllische Standort und die einzigartige Atmosphäre«, ergänzt Pressesprecherin Carolyn Ammann, »und die bis heute ehrenamtlich dominierte Struktur, die das Ulmer Zelt so sympathisch macht – und sich in moderaten Eintrittspreisen niederschlägt.« Und was steht im Jubiläumsjahr auf dem Spielplan? »Die großen Namen sind Blues-

Legende Johnny Winter, Max Mutzke, Thin Lizzy, Blechschaden, Ursus & Nadeschkin und die 80er-Jahre-Helden Kim Wilde und Alphaville«, sagt Carolyn Ammann. »Auffällig sind die vielen jungen und angesagten Bands: Katzenjammer, Max Mutzke, Bosse, Tina Dico, Omnia, die Alin Coen Band, Bauchklang, The Crooked Fiddle Band und Karame-lo Santo. Das passt zu uns, schließlich werden wir gerade 25 Jahre jung«. Aber auch für Kabarett- und Varieté-Fans lohnt ein Blick ins Programm.

dmg

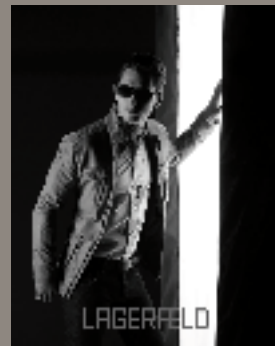
INFORMATION

Ulmer Zelt, 18. Mai bis 2. Juli 2011, Friedrichsau Ulm. Programm, Infos und Tickets unter www.ulmerzelt.de. Der Vorverkauf startet am 29. April 2011 um 9 Uhr am Kartenwagen am Münsterplatz (gegenüber der Buchhandlung Herwig), telefonisch unter **0700 9685 9685** und im Internet.



Von oben nach unten: Camille O'Sullivan – Vollblut-Performerin von verrückt bis verletzlich; Ohne Rolf: Komplette neue Kleinkunstform: Erlesene Komik; OqueStrada: Portugals musikalischer Zeitgeist

ANZEIGE




WolframS
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

Hafenbad 12
89073 Ulm

Tel. 0731 1405255
www.wolfram-s.de

**RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN RENOVIERUNG**

**MARKENMODE
BIS 40% REDUZIERT**

Biertester werden auf dem Brauereifest!

Das Brauereifest der Günzburger Radbrauerei bietet am 15. Mai Bier, Brauereirundgang und Bierkistenklettern

Am 15. Mai 2011 ist es wieder so weit! Ab 10 Uhr wird traditionell – und wie es sich in Bayern gehört – mit einem zünftigen Weißwurstfrühschoppen begonnen. Für die gute Unterhaltung sorgt dieses Jahr die Bigband Nersingen. Wer gerne abwechslungsreich isst, wird auf unserem Genießermarkt fündig, hier gibt es dieses Jahr verschiedene regionale Anbieter auf dem Hof, die gewöhnliche und außergewöhnliche Speisen anbieten. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder einen geführten Brauereirundgang für alle, die schon immer wissen wollten, wie man Bier macht und was das Besondere am Günzburger Weizen ist. Für die Kids und Junggebliebenen steht wieder der Alpenverein mit dem Bierkistenklettern bereit, und natürlich darf auch die Günzburger Riesenhüpfburg nicht fehlen.



Bei der Radbrauerei gehts rund: Das Brauereifest ist bereits ein regionaler Veranstaltungsklassiker

Ein besonderes Highlight dieses Jahr: Das neue alkoholfreie Weizen kann verkostet werden und die Besucher können abstimmen: Welche der beiden Sud-Varianten soll in Produktion gehen?

dmg

INFORMATION

Radbrauerei Gebr. Bucher GmbH & Co. KG,
Peter-Henlein-Str. 8, 89312 Günzburg

SpaZz GEWINNSPIELE

3 x 2 Tickets für Jamiroquai



Mit Hits wie »Space Cowboy« oder »Deeper Underground« wurde Jamiroquai berühmt. Nicht nur sieben Alben, die sich weltweit 25 Millionen Mal verkauften, machen ihn zu Weltstar. Am Schwörsonntag, 17. Juli 2010, macht er – dank Radio 7 – Station in Ulm. Tickets für das Radio 7 Münsterplatz Open-Air 2011 mit Jamiroquai sind ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Gewinnen Sie 3 x 2 Freikarten für das Konzert. Einfach bis 20. Mai eine E-Mail mit Betreff »Jamiroquai« an verlosung@spazz-magazin.de

www.radio7.de

Tickets und CDs: Christian Kriskowsky Quintet

»Was soll man erwarten von einem, der seine musikalischen Wurzeln im Rock und Pop ansiedelt, erst als Zwanzigjähriger dem Jazz die Türen öffnete und zudem noch autodidaktisch sein Kompositionstalent auf diesem neuen Gebiet auslebte? Etwas Neues! Wenn er wie in Christian Kriskowskys Fall, mit einem solchen Talent, von solch klanglicher Fülle, und einer derartigen Erfindungsgabe beschenkt ist« – schreibt das Jazzpodium. Das Quintett des Ulmer Schlagzeugers und Komponisten ist seit einigen Jahren fester Bestandteil der deutschen Jazzszene und ist am 12. Mai im Ulmer Stadthaus zu hören.

Gewinnen Sie eine von drei aktuellen CDs oder 2 von 6 Freikarten für das Konzert. Einfach bis 5. Mai eine E-Mail mit Betreff »Christian Kriskowsky« an verlosung@spazz-magazin.de

Stadthaus Ulm, Donnerstag, 12.05.2011, 20 Uhr, www.kriskowsky.de, www.myspace.com/christiankriskowsky



Die XINEDOME Kinoseite

von Daniel M. Grafberger

TERMINE

Donnerstag | 5. Mai
Filmstarts: »Arthur«, »Willkommen im Süden«
Donnerstag | 12. Mai
Filmstarts: »Löwenzahn«, »The Way Back – Der lange Weg«
Donnerstag | 26. Mai
Filmstart: »Wer ist Hanna?«

Es ist Muttertag!

Zum Start von »Die Relativitätstheorie der Liebe« am 26. Mai Freikarten gewinnen



Eine Schauspielerin, ein Schauspieler – zehn Rollen! In den miteinander verwobenen Geschichten voller unerwarteter Wendungen, glücklicher Fügungen und schicksalhafter Zufälle verwandelt sich das kongeniale Duo Katja Riemann und Olli Dittrich in fünf Großstadt-

paare, die auf den ersten Blick nichts miteinander gemein haben und deren Leben doch von einem gemeinsamen Thema bestimmt wird: der Liebe. Eine herzerwärmende und

lebensbejahende Komödie, die das Leben zeigt, wie es ist. Wie es sein könnte. Wie es sein sollte.

Zum Muttertag verschenken Xinedome und SpaZz 10 x 2 Kino-Freikarten. Senden Sie bis 10. Mai Ihr schönstes Mutter-Tochter- bzw. Mutter-Sohn-Foto an redaktion@spazz-magazin.de. Die zehn schönsten Bilder werden auf www.xinedome.de und dem SpaZz-Blog veröffentlicht und mit zwei Freikarten belohnt!

Filmtipp

»PIRATES OF THE CARIBBEAN – FREMDE GEZEITEN«



Noch bunter, noch witziger und noch viel magischer

»Winx Club 3D – Das Magische Abenteuer« ab 5. Mai im Xinedome

Die Feierlichkeiten zur Begrüßung des neuen Schuljahres an der Alfea Schule für Feen haben gerade begonnen, als die niederträchtigen Trix – Icy, Darcy und Stormy – die Veranstaltung stürmen, die Party ruinieren, und vor den Augen von Flora, Layla, Musa, Stella und Tecna ein Macht verleihendes, mysteriöses Objekt stehlen! Bloom, die davon nichts mitbekommt, weil unterdessen auf Domino und genießt ihr neues, traumhaftes Leben als Prinzessin in vollen Zügen. Doch schon bald wird sie vor neuen Herausforderungen stehen. Wird der Winx Club wieder über sich hinauswachsen und die Balance der magischen Dimension wieder herstellen können?



Captain Jack Sparrow ist wieder da – und kommt nicht los von der See, den Frauen, dem Rum und natürlich der Jagd nach geheimnisvollen Schätzen! Als sich seine Wege mit einer mysteriösen Frau aus seiner Vergangenheit kreuzen, hat ihn die attraktive Angelica schnell am Haken – und treibt ihn auf das Schiff des ebenso legendären wie

gefürchteten Piraten Blackbeard. Ist die Verführerin vielleicht eine Verräterin und gar nicht hinter ihm, sondern hinter etwas anderem her? Auf der Suche nach der sagenhaften Quelle der Jugend nimmt Captain Jack Sparrow erneut Kurs auf ein atemberaubendes Abenteuer und stößt dabei auf anmutige Meerjungfrauen, aber auch auf seinen alten Rivalen Hector Barbossa.

INFORMATION

Ein Film von Rob Marshall. Mit Johnny Depp, Geoffrey Rush, Penelope Cruz, Ian McShane, u. a. Start Am 19. Mai 2011.

VeranstaltungstIPPS des Monats Mai

05. Mai, 20 Uhr

The Hooters, Konzert Theatro, Ulm



Die US-Band The Hooters sind wahrlich eine Hitfabrik! In den Radios dieser Welt laufen die Hits dieser Band rauf und runter: »Johnny B«, »Karla with a K«, »Satellite«, »All You Zombies«, »Day by Day«, »And We Danced«, »500 Miles« etc. Die einzigartige Mischung aus Ska, Reggae und Rock'n'Roll macht ihren frischen und kraftvollen Sound so erfolgreich. Aber natürlich begeistert die Band live nicht nur mit ihren »alten« Hits, sondern hat auch ihr neues Album »Five By Five« im Gepäck.

07. Mai, 20 Uhr

Vince Ebert – Freiheit ist alles Roxy



Wir sind so frei wie nie zuvor, aber was wir aus dieser Freiheit machen, ist unfreiwillig komisch. Wir haben die Demokratie erkämpft, aber bei der Europawahl stimmen genauso wenig Bundesbürger ab wie beim Finale von Big Brother. Wir haben Pressefreiheit und erfinden mit Facebook und Co. eine Stasi auf freiwilliger Basis. Und trotz Religionsfreiheit diskriminieren wir unschuldige Raucher und pferchen sie in aufgemalte Quadrate. Ein Programm des Wissenschaftskabarettisten Ebert für Frei-, Quer- & Andersdenker.

19. Mai, 20 Uhr

Max Mutzke Ulmer Zelt



R&B aus dem Schwarzwald, grooviger und funkiger denn je. Mit seiner vierten CD beweist der Soulman Mutzke mit der warmen Stimme wieder einmal sein Ausnahmetailent. Er ist aus der heimischen Medienlandschaft schon seit geraumer Zeit nicht mehr wegzudenken, Seitdem er 2004 aus dem Nichts Raabs Talentcastingshow gewann, hat er sich unaufhaltsam weiterentwickelt, ist reifer, besser geworden. Und ist sich treu geblieben: bodenständig, leidenschaftlich, sympathisch. Let it happen!

7. Mai – 24. Juli 2011

Junge Wilde Museum Laupheim



1971 eröffnete die Kunstpädagogin Doris Genkinger ein Atelier für Kinder. Vor allem diente das freie Malen der Entfaltung der Persönlichkeit, die sich hier ohne Vorgaben und Grenzen entwickeln durfte. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der »Jungen Wilden« im Laupheim der 1970er Jahre: Eine Mischung von zeitgenössischer Prägung, inhaltlicher Freiheit und kindlicher Idylle. Es war die Ära nach dem Umbruch der 68er, mehr gedämpft als euphorisch, eher eine Sattelzeit für die kommenden Jahrzehnte.

08. Mai, 19 Uhr

María de Buenos Aires, Theater Theater Ulm



María ist der Tango. María ist ein Gedicht. María ist die Leidenschaft. Aber María de Buenos Aires ist keine Oper. Getanzte und gesungene Lyrik über das Leben als Strudel der Sinne, das ist der Stoff der »Operita«. Das surreale musiktheatralische Gedicht über die »vergessene María« aus der Vorstadt, die in sieben Tagen heranwuchs und dem Tango verfiel, stellt Piazzollas Musiktheater konsequent außerhalb jeder europäischen Operntradition. Es beschwört jedoch die Sinnlichkeit des musikalischen Theaters so neu herauf, als sei die Oper frisch geboren.

20. Mai, 20 Uhr

Alessandro Marchetti & Gino Pommerenke: La Maschera e il Volto, Theater Zehntstadel Leipzig



Alessandro Marchetti – einer der bekanntesten Arlecchino-Darsteller weltweit – nimmt seine Zuschauer mit auf eine tragikomische Reise mitten hinein in die Welt der historischen Commedia Dell'Arte. Blitzschnell wechselt er dabei Masken und Attitüden, Körperhaltungen, Stimmen und Dialekte und schafft so einen ganzen Kosmos an Bildern und Figuren. Sein ehemaliger Schüler, der Schauspieler Gino Pommerenke, holt Marchettis Spiel in italienischer Sprache ins Deutsche – Italienisch-Kenntnisse sind nicht notwendig.

Regelmäßig

Sa, 10:00 + 14:30, sonn- und feiertags
11:30 + 14:30, **Stadtführung**, mit Besichtigung des Münsters, Altstadt, Rathaus, Donau, Fischerviertel

Sa, 14:00 Uhr, Reisebusparkplatz Ulm,
Stadtrundfahrt durch Ulm/Neu-Ulm

Di + Do, 19:30 Uhr (außer Fei), Stadthaus,
Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
Jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, Gerberhaus,
Mit dem Nachtwächter unterwegs

1.+ 3. So, 14 Uhr, Donauschwäbisches
Zentralmuseum, **Führung durch die
Dauerausstellung**

Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr, Kloster
Wiblingen, **Führungen durch das Museum
im Konventbau mit Bibliothekssaal nach Voranmeldung**

Do 18 Uhr + Sa 14 Uhr, **Öffentliche Führungen
in der Kunsthalle Weishaupt**

1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten
Uni Ulm, **Gewächshausführung**

1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum
Fort Oberer Kuhberg**

Museum der Brotkultur, jeden 2. Sonntag
im Monat, 15 Uhr, **Kostenlose Führung**

Mikroskopmuseum im Atelier Johannes
Schumann, Mo – Do, 10 – 11.30 und 14 –
18 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr, Sa, So, Feiertag nach
Vereinbarung, **Führung durchs Museum**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum
Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die
KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm,
Orgelmusik

Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift,
Hausmusikabend

Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus,
Café für jede Tonart

Sauschdall, Mo, 20, **Game & Jam**, Do,
21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**
letzter Mo, 14-16 Uhr, WeststadtHaus,
Seniorentreff

Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg**

CAT, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**,
1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**

Poesie-Telefon 0731/161-4747, wechselnde Beiträge

Mi+Sa, 7-13 Uhr, Münsterplatz Ulm und
Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr,
Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

1. So, 14 Uhr, Museum zur Geschichte
von Christen und Juden Schloss Großlaupheim,
öffentliche Führung

Do - So, nur nach Voranmeldung, **Führung
»The Walther Collection«**, Neu-Ulm/Burlafingen

So 01

KONZERTE
Mai-Jazz in der BrauereiWirtschaft
20:00, Berg BrauereiWirtschaft, Ehingen-Berg

THEATER / TANZ

Ophelias Schattentheater
15:00, Unterer Kuhberg

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

NABU-Ekursion
08:00, Treffpunkt an der Adenauerbrücke

Kommt, ihr fleißigen Handwerker!
10:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnach

**Öffentliche Führung 'Die Weissenhofer:
Radical Research – Die Wurzeln der Wissenschaft'**, 11:15, Ulmer Museum

**Medizinpflanzen des Regenwaldes –
Gewächshausführung**
14:00, Botanischer Garten

**Themenführung: »Was Christen und
Juden verbindet«**, 14:00, Museum zur Geschichte
von Christen und Juden, Laupheim

Kulturcafé, 16:00, Roxy

Mo 02

THEATER / TANZ

**Hören helfen oder stößt Beethoven
auf taube Ohren?**, 20:00, Theater Ulm

Di 03

THEATER / TANZ

**Kinderkonzert2, Facetten der Film-
musik**, 10:00+11:30, Theater Ulm

Kasperltheater, 15:30, Weststadt-Haus

Eine Familie, 19:30, Theater Ulm

Tag und Nacht, 20:00, Theater Ulm

Mi 04

THEATER / TANZ

Kasperles Flugwettbewerb
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Tag und Nacht, 20:00, Theater Ulm

**Der Diener zweier Herren (Jugend-
projekt)**, 20:15, Theater Ulm

Der Bedeutungssammler
20:15, Unterer Kuhberg

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Ulmer Extras: '200 Jahre Friedrichsau:
Bäume und Geschichte(n) der Friedrichsau'**,
18:00, Neu-Ulmer Wasserturm

**Verlorene Jugendzeit. Als Luftwaffen-
helfer**, 20:00, Ulmer Volkshochschule

Frag den Wirt – Kneipen-Quiz
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Do 05

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

**Ausstellungseröffnung: Abheben - die
Vision vom Fliegen**, 19:00, Stadthaus

**Ausstellungseröffnung: Junge Wilde.
Das Laupheimer Kindermalatelier von Doris Genkinger 1971 - 1977**
19:30, Museum zur Geschichte von Christen
und Juden, Laupheim

KONZERTE

**The Hooters - »The Silver Lining«
Tour 2011**, 20:00, Theatro Ulm

Stefan Dettl, 20:00, Roxy

Der Zwerg/Herzog Blaubarts Burg
20:00, Theater Ulm

THEATER / TANZ

Hau ab du Angst, 08:30+11:00+19:30, Roxy

Kasperles Flugwettbewerb
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Echtzeit/Die Bakchen (Jugendclub
Tanz/Schauspiel)**, 20:15, Theater Ulm

Shakespeares sämtliche Werke
22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Führung: Der Schneider von Ulm -
Ein genialer Flugpionier zwischen
Dichtung und Wahrheit**, 16:30, Treffpunkt:
vor der Tourist-Information

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung,
14:00, Museum zur Geschichte von Christen
und Juden, Laupheim

Öffentliche Führung 'Robert Longo'
18:00, Kunsthalle Weishaupt

**Öffentliche Führung 'Die Weissenhofer:
Radical Research – Die Wurzeln der Wissenschaft'**,
18:00, Ulmer Museum

Fr 06

KONZERTE

**Voice 4 U – Musik spendet Augenlicht,
Benefizkonzert**, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus,
Vöhringen

Anne Wylie, 20:00, Schloss Großlaupheim

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Langer Stadthausabend, Stadthaus Ulm

THEATER / TANZ

Hau ab du Angst, 08:30+11:00, Roxy

Kasperles Flugwettbewerb
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Hexenjagd in Ulm, 20:00, Theater Ulm

**Fast Faust - Lustspiel von Albert
Frank für zwei Schauspieler**
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Rinnovazione II, 20:15, Theater Ulm

Der Bedeutungssammler
20:15, Unterer Kuhberg

Latin-Salsa-Tanznacht, 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kindertheater Micklespickles
15:00, Stadtebibliothek Böfingen

Auf stürmischen Wegen zum nahen Wald,
15:30, Botanischer Garten

Geschichten zum Wochenende
15:30, Kinderbibliothek

Schokolade und Bier, Seminar, 20:00,
Berg BrauereiWirtschaft, Ehingen-Berg

Sa 07

FESTE / JUBILÄEN

Kasperle und die schlaflose Prinzessin
16:30, Jam

KONZERTE

Klavierkonzert '4 Hände an 2 Flügeln'
20:00, Stadthaus

**Die Nachtwächter – schwäbisches
Musikkabarett**
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

The Holmes Brothers
20:00, Zehntstadel Leipzig

MESSEN / MÄRKTE

Ulmer / Neu-Ulmer Immobile 2011
10:00, Edwin-Scharff-Haus

6. Großer Fachhändler-Flohmarkt
10:00, Dreikönig-, Herrenkeller-, Pfäuten-,
Platz-, Stern-, Ulmer und Walfischgasse

THEATER / TANZ

Kasperles Flugwettbewerb
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Das Rheingold, 19:00, Theater Ulm

**Echtzeit/Die Bakchen (Jugendclub
Tanz/Schauspiel)**, 19:30, Theater Ulm

Vince Ebert, 20:00, Roxy

**Fast Faust – Lustspiel von Albert
Frank für zwei Schauspieler**
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Chess - Musical, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus,
Vöhringen

Der Bedeutungssammler
20:15, Unterer Kuhberg

Shakespeares sämtliche Werke
22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

»Simsalabim« Modetreff
10:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

**Vorlesen und Basteln:'Leon Pirat
und der Goldschatz'**
11:00, Kinderbibliothek

Öffentliche Führung 'Robert Longo'
14:00, Kunsthalle Weishaupt

Stadtrundfahrt durch Ulm/Neu-Ulm
14:00, Busparkplatz Neue Straße

**Führung: Der Schneider von Ulm -
Ein genialer Flugpionier zwischen
Dichtung und Wahrheit**, 14:30, Treffpunkt:
vor der Tourist-Information

So 08

KONZERTE

**Ulmer Paradekonzerte: Heeresmusik-
sikkorps 10 Ulm**, 11:00, Marktplatz, Ulm

Sonntagskonzert, 11:00, Glacis Stadtpark
Neu-Ulm Ringstraße

Chorkonzert des Seminars Blaubeuren,
17:00, Kloster Blaubeuren Klosterkirchensaal

Theater Tango Ulm, 19:00, Theater Ulm

**Klub Balkanska präsentiert: Dubioza
Kolektiv**, 20:00, Roxy

Benefizkonzert am Muttertag, 20:00,
Katholische Pfarrkirche Zum Guten Hirten

MESSEN / MÄRKTE

Ulmer / Neu-Ulmer Immobile 2011
10:00, Edwin-Scharff-Haus

THEATER / TANZ

**Junge Bühne Ulm: Die Schatzkiste -
Piratenabenteuer für Kinder ab 4 J.**
15:00, Altes Theater

Kasperles Flugwettbewerb
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**In 80 Minuten um die Welt Eine literarisch-
musikalische Zeitreise mit Christine Oberländer
und Markus Munzer-Dorn**, 19:00, Ulmer Volkshochschule

María de Buenos Aires, 19:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Öffentliche Führung durch die Ausstellung
Casa Mare**, 14:00, Donauschwäbisches
Zentralmuseum

**Öffentliche Familienführung 'Das
Kunstablabor: Die Weissenhofer und ihr
Laboratorium'**, 14:00, Ulmer Museum

Kriegsende 8. Mai 1945
14:30, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Frauen auf dem Land, Führung, 14:00,
Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnach

Deutschlands wilder Nordosten, Diavortrag,
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Mo 09

KONZERTE

**Sylvie Courvoisier - Mark Feldmann
Quartet**, 20:00, Stadthaus Ulm

THEATER / TANZ

**Junge Bühne Ulm: Die Schatzkiste -
Piratenabenteuer für Kinder ab 4 J.**
10:15, Altes Theater

Film und Theater zu »Höhenflüge«
20:15, Theater in der Westentasche

Di 10

THEATER / TANZ

Eine Familie, 19:30, Theater Ulm

Die lustigen Weiber von Windsor
20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Fossile Brennstoffe und regenerative
Energien - Wo liegt die Zukunft der europäischen
Energieversorgung?**, 20:00, Stadthaus Ulm

Science Slam, 20:00, Roxy

Mi 11

KONZERTE

**Duke Heitger's International Hot
Jazz Septet**, 19:30, Bräustübli

**Echtzeit/Die Bakchen (Jugendclub
Tanz/Schauspiel)**, 20:15, Theater Ulm

THEATER / TANZ

Kasperle und das Geheimnis von Ulm
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Fisch zu viert, 20:15, Unterer Kuhberg

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Führung: Der Schneider von Ulm - Ein genialer Fluggpionier zwischen Dichtung und Wahrheit, 17:00, Treffpunkt: vor der Tourist-Information

Vortrag 'Stift – Stadt – Kloster. Das musikalische Wirken der Barbara Kluntz', 19:30, Ulmer Museum

Do 12

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Abheben - Die Vision vom Fliegen 18:00, Stadthaus Ulm

SPORT

Schnupperpaddeln auf der Donau für Kanueinsteiger, 17:00, Donau auf Höhe des Stadion/SSV-Bad

THEATER / TANZ

Kinderkonzert2, Facetten der Film-musik, 10:00, Theater Ulm

Kasperle und das Geheimnis von Ulm 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Theatervorführung mit Andrea Nistor: Herztier von Herta Müller, 19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Hi Dad! Hilfe. Endlich Papa., 20:00, Roxy

Meisterklasse (Premiere) 20:15, Theater Ulm

Echtzeit/Die Bakchen, 20:15, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Führungen durch die Ausstellung Abheben – die Vision vom Fliegen 18:00, Stadthaus

Öffentliche Führung 'Robert Longo' 18:00, Kunsthalle Weishaupt

Öffentliche Führung 'Die Weissenhofer: Radical Research – Die Wurzeln der Wissenschaft, 18:00, Ulmer Museum

Midissage mit Vorstellung des Katalogs zu der Ausstellung 'Die Weissenhofer: Radical Research – Die Wurzeln der Wissenschaft', 19:00, Ulmer Museum

Fr 13

KONZERTE

Eine Familie, 19:30, Theater Ulm

K.C. McKenzie, »Americana« 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

THEATER / TANZ

Kasperle und das Geheimnis von Ulm 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Caveman, 20:00, Roxy

Tag und Nacht, 20:00, Theater Ulm

Fast Faust - Lustspiel von Albert Frank für zwei Schauspieler 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Vereinigte Lachwerke Süd 20:00, Schloss Großlaupheim

Fisch zu viert, 20:15, Unterer Kuhberg

Showbuddies, 20:30, Roxy

Shakespeares sämtliche Werke 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Geschichten zum Wochenende 15:30, Kinderbibliothek

Ulmer Extras: Erlebnisführung im historischen Gewand 'Schildwirtschäften in Ulm', 18:00, Schwarze Henne

Sa 14

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

6. Ulmer Nacht der spirituellen Lieder, 20:00, Haus der Begegnung

MESSEN / MÄRKTE

Flohmarkt zu Gunsten leukämie- und tumorkranker Kinder Ulm 08:00, Schuhhausplatz (hinterm Münster)

THEATER / TANZ

Kasperle und das Geheimnis von Ulm 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Hamlet, 19:00, Theater Ulm

Rinnovazione II, 19:30, Theater Ulm

Caveman, 20:00, Roxy

Fast Faust - Lustspiel von Albert Frank für zwei Schauspieler 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Fisch zu viert, 20:15, Unterer Kuhberg

Poetry Slam, 22:00, Theater Ulm

Klub Balkanska, 23:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kinderwerkstatt 'Robert Longo' 13:30, Kunsthalle Weishaupt

Öffentliche Führung 'Robert Longo' 14:00, Kunsthalle Weishaupt

Stadtrundfahrt durch Ulm/Neu-Ulm 14:00, Busparkplatz Neue Straße

Ulmer Extras: 'Typhus, Pest und Cholera', 14:30, Tourist-Information, Stadthaus

So 15

KONZERTE

Ulmer Paradekonzerte: Musikverein 'Frohsinn' Oggenhausen, 11:00, Marktplatz, Ulm

Chorkonzert, 19:00, Pauluskirche Ulm

Chorkonzert Oratorienchor Ulm e.V. 19:00, Ulm, Pauluskirche

Sinfoniekonzert 20:00, Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm

Konzert, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

THEATER / TANZ

Matinee: The Rocky Horror Show 11:00, Theater Ulm

Das Rheingold, 14:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Brauereifest, 10-19 Uhr, Radbrauerei Günzburg

Internationaler Museumstag ab 10:00, in allen Ulmer Museen

ANZEIGEN

Weizen. Aus Leidenschaft.

Ihr Georg L. Bucher
2. Vize-Brandmeister & Bier-Sommelier

Günzburger Brauereifest
Sonntag, 15. Mai, 10 - 19 Uhr

Günzburger
Die jeden Brande. In jeder Brande.

www.guenzburger-weizen.de

Do 19

KONZERTE

Preisträgerkonzert mit Vokalensemble Anime Solla/Lettland 20:00, Bibliothekssaal Kloster Wiblingen

Max Mutzke »HomeWorkSouk« 20:00, Ulmer Zelt

Benefizkonzert zugunsten des Kinderschutzbundes Ulm/Neu-Ulm e.V. 20:00, Auferstehungskirche Ulm-Böfingen

THEATER / TANZ

Kasperle und der Schatz in der Räuberhöhle, 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Echtzeit/Die Bakchen, 20:15, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Frühlingskräuter - Kräuterwanderung durch den Botanischen Garten Ulm 18:00, Botanischer Garten

Öffentliche Führung 'Robert Longo' 18:00, Kunsthalle Weishaupt

Öffentliche Führung 'Die Weissenhofer: Radical Research – Die Wurzeln der Wissenschaft' 18:00, Ulmer Museum

Vortrag mit Dr. Norbert Spannenberger: Macht der Mythen? Geschichte und Politikgestaltung in Ungarn im 19. und 20. Jahrhundert, 19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Fr 20

FESTE / JUBILÄEN

200 Jahre Neu-Ulm 18:00, Edwin-Scharff-Haus

KONZERTE

Quadro Nuevo »Grand Voyage« 20:00, Ulmer Zelt

Alessandro Marchetti: La Maschera e il Volto, 20:00, Zehntstadel Leipheim

Redgrass – Bluegrass aus Kanada 20:00, Pfleghofsaal, Langenau

THEATER / TANZ

Kasperle und der Schatz in der Räuberhöhle, 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Der Diener zweier Herren 19:30, Theater Ulm

Fast Faust - Lustspiel von Albert Frank für zwei Schauspieler 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Geschichten zum Wochenende 15:30, Kinderbibliothek

Brot & Bier, Seminar mit Verkostung 19:00, Berg Brauerei/Wirtschaft, Ehingen-Berg

Tschechische Kulturtag 2011, 19:30, Eröffnung in der Stadtbibliothek Ulm

Spieleabend 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Sa 21

KONZERTE

Benefizkonzert zugunsten des Kinderschutzbundes Ulm/Neu-Ulm e.V. 10:30, Außenbereich Ulmer Zelt

The Blue Monx, 18:00, Ulmer Zelt

Uraufführung: Abgehoben im Rahmen des Jahreskonzerts des Ulmer Spatzen Chors, 19:00, Congress Centrum

Acoustic Pur 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Katzenjammer »Das Rock« 20:00, Ulmer Zelt

MESSEN / MÄRKTE

Flohmarkt, 08:00, Ulmer Zelt

Flohmarkt 09:00, Seniorenresidenz Friedrichsau

SPORT

Schnupperpaddeln auf der Donau für Kanueinsteiger, 15:00, Donau auf Höhe des Stadion/SSV-Bad

THEATER / TANZ

Kasperle und der Schatz in der Räuberhöhle, 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Ophelias Schattentheater 15:00, Unterer Kuhberg

Eine Familie, 19:30, Theater Ulm

Fast Faust - Lustspiel von Albert Frank für zwei Schauspieler 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Fisch zu viert, 20:15, Unterer Kuhberg

Shakespeares sämtliche Werke 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

200 Jahre Neu-Ulm 11:00, Edwin-Scharff-Haus

Kinderwerkstatt 'Geht nicht – gibt's nicht! Die Weissenhofer und ihr Laboratorium', mit Christine Söffing 13:30, Ulmer Museum

Öffentliche Führung 'Robert Longo' 14:00, Kunsthalle Weishaupt

Stadtrundfahrt durch Ulm/Neu-Ulm 14:00, Busparkplatz Neue Straße

Führung: Der Schneider von Ulm - Ein genialer Fluggpionier zwischen Dichtung und Wahrheit, 14:30, Treffpunkt: vor der Tourist-Information

So 22

KONZERTE

Ulmer Paradekonzerte: Musikverein Kirchbierlingen, 11:00, Marktplatz

Ballads & More, 11:30, Ulmer Zelt

6. Seniorensingen 14:00, Schloss Großlaupheim

Vokalensemble Anima Solla/Lettland & Baden-Württembergisches Blechbläserquintett 19:00, Martin-Luther-Kirche

THEATER / TANZ

6. Kammerkonzert, 11:00, Theater Ulm

Kindertheater: L'Una Theater 'Die kleine Hexe', 14:00, Ulmer Zelt

Kasperle und der Schatz in der Räuberhöhle, 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Ophelias Schattentheater 15:00, Unterer Kuhberg

Meisterklasse, 19:30, Theater Ulm

Kabarett: Frank Lüdecke »Die Kunst des Nehmens«, 20:00, Ulmer Zelt

Fisch zu viert, 20:15, Unterer Kuhberg

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vogelekkursion im Botanischen Garten Ulm, 08:00, Botanischer Garten

Familiensonntag, 10:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Körnbach

200 Jahre Neu-Ulm 11:00, Edwin-Scharff-Haus

Lesung in der Ausstellung: Mir war, als hätte ich ein verlorenes Paradies entdeckt, 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Kinderaktionswiese, 15:00, Ulmer Zelt

Mo 23

THEATER / TANZ

Open Stage, 20:00, Roxy

seit 1978

LAUCHE & MAAS der Reiseausrüster

Er ist da!

NEU 512 Seiten kostenlos

LAUCHE & MAAS
Soldatenstraße 100
Ulm Söflingen
0731 38 21 83

Mo-Do 9:00-17:00
Fr 9:00-19:00 Sa 9:00-16:00

www.lauche-maas.de

KULTURCAFÉ
„Was für eine Bereicherung – Ehrenamt im Kulturbetrieb“ | Moderation: Rainer Markus Walter
So 01-05-11

HEAD FEED HANDS
„Fischen ohne Helm“
Mi 04-05-11

STEFAN DETTL
„Rockstar“
Do 05-05-11

VINCE EBERT
„Freiheit ist alles“
Sa 07-05-11

DUBIOZA KOLEKTIV
Reggae-Dub-HipHop-Rock
So 08-05-11

SCIENCE SLAM
Wissenschaft unterhaltsam!
Di 10-05/Di 07-06-11

HI DAD! HLFE. ENDLICH PAPA. Mit Martin Luding
Do 12-05/Do 02-06-11

SHOWBUDDIES
„Kröten Contest“
Fr 13-05-11

KLUB BALKANSKA
Tanzbeinige Beat
Sa 14-05-11

OPEN STAGE ... für Künstler aus allen Bereichen
... und am 6. Juni im Ulmer Zelt!
Mo 23-05-11

TANZBAR
„Music of the 70s & 80s“
Fr 27-05-11

PARKOUR: BLACK MONKEYS
Workshop/Show/Gespräch
Sa 04-06/So 05-06-11

ROXY
KULTUR.ULM | Tickets und Programm unter www.roxy.ulm.de
Schillerstr. 1/12 | 89077 Ulm | Tel 0731.968620

DISKUSSION

THEATER

KONZERT

KABARET

KONZERT

WETTBEWERB

COMEDY

IMPROTHEATER

PARTY

BÜHNE

PARTY

AKTION/SHOW

Di 24

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Buchvorstellung und Autorenlesung: Catalin Dorian Florescu: Jacob beschließt zu lieben, 19:30, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Es gibt keine Gerechtigkeit auf Erden, 20:00, Ulmer Volkshochschule

Mi 25

KONZERTE

Oquestrada »Tasca Beat - O sonho Português«, 20:00, Ulmer Zelt

THEATER / TANZ

Kasperle und der verzauberte Seppel, 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Rinnovazione II, 20:15, Theater Ulm

Push up, 20:15, Unterer Kuhberg

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ulmer Extras: 'Highlights aus 30 Jahren Ulmer City-Kalender (Teil 1)', 17:00, Tourist-Information, Stadthaus

Brennstoffzellen in der modernen Luftfahrt - Vortrag Dr. Josef Kallo, dt. Zentrum für Luft- und Raumfahrt, 20:00, Stadthaus

Do 26

KONZERTE

Familienkonzert: FaksTheater Augsburg: 'Sieben Koffer voll Musik', 10:30, Ulmer Zelt

Soirée in der Klostermühle Ulm-Söflingen: Der virtuose Europäer. Franz Liszt zum 200. Geburtstag, 19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Blues Caravan »Girls with Guitars«, 20:00, Ulmer Zelt

SPORT

Schnupperpaddeln auf der Donau für Kanu-einsteiger, 17:00, Treffpunkt ist an der Donau auf Höhe des Stadion/SSV-Bad

THEATER / TANZ

Kasperle und der verzauberte Seppel, 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Kalif Storch, 16:00, Spatenwiese in der Friedrichsau

The Rocky Horror Show (Premiere), 21:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

12. Laupheimer Gespräche: »Jüdische Kindheit und Jugend«, 09:30-21:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Öffentliche Führung 'Robert Longo', 18:00, Kunsthalle Weishaupt

Öffentliche Führung 'Die Weissenhofer: Radical Research – Die Wurzeln der Wissenschaft', 18:00, Ulmer Museum

Fr 27

KONZERTE

Kraan »Diamonds«, 20:00, Ulmer Zelt

THEATER / TANZ

Musiktheater: FaksTheater Augsburg 'Kleine Raupe' für alle ab 3, 10:30, Ulmer Zelt

Kasperle und der verzauberte Seppel, 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Kalif Storch, 16:00, Spatenwiese in der Friedrichsau

Tannenhofdisco, 19:00, Roxy

Fast Faust - Lustspiel von Albert Frank für zwei Schauspieler, 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Linkmichel – schwäbisches Kabarett, 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Der Diener zweier Herren, 20:15, Theater Ulm

Push up, 20:15, Unterer Kuhberg

Tanzbar, 22:30, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Exkursion in das Wurzacher Ried, 13:30, Botanischer Garten

Geschichten zum Wochenende, 15:30, Kinderbibliothek

Führung: Der Schneider von Ulm - Ein genialer Fluggpionier zwischen Dichtung und Wahrheit, 17:00, Treffpunkt: vor der Tourist-Information

BierBrauSeminar, 18:00, Berg Brauerei, Ehingen-Berg

Berblinger 3.0 - Eine künstlerische Intervention am historischen Ort, 21:00, An und auf der Donau, Nähe Adlerbastei

Sa 28

KONZERTE

Gelbe Saiten (Eintritt frei), 18:00, Ulmer Zelt

Benefizkonzert zugunsten des Kinderschutzbundes Ulm/Neu-Ulm e.V., 19:00, Klosterkirche Oberelchingen

Blechschaten »Up! Frack Prämie«, 20:00, Ulmer Zelt

THEATER / TANZ

Rapunzel (Figurentheater), 14:00, Spatenwiese in der Friedrichsau

Kasperle und der verzauberte Seppel, 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Ophelias Schattentheater, 15:00, Unterer Kuhberg

Kalif Storch, 16:00, Spatenwiese in der Friedrichsau

Ballett-Soirée der Musikschule Dreiklang, 19:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Fast Faust - Lustspiel von Albert Frank für zwei Schauspieler, 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Push up, 20:15, Unterer Kuhberg

The Rocky Horror Show, 21:00, Theater Ulm

Nachtgeschatt, 22:00, Ulmer Zelt

Funk my Soul, 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

'Die Schneiderlinge von Ulm' ein Film für die ganze Familie, 13:00+17:00, Ulm Friedrichsau Festung

Öffentliche Führung 'Robert Longo', 14:00, Kunsthalle Weishaupt

Stadtrundfahrt durch Ulm/Neu-Ulm, 14:00, Busparkplatz Neue Straße

So 29

Zeitreise ins Kaiserreich
Sonntag 29. Mai 2011
88427 Bad Schussenried-Kümbach
www.museumsdorf-kuernbach.de
Tel. 075 83 - 94 20 50
täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

KONZERTE

Ulmer Paradekonzerte: Musikverein Westerstetten, 11:00, Marktplatz

No Please, 11:30, Ulmer Zelt

Orchesterkonzert, 19:00, Stadthaus Ulm

Anarcho-Clown: Leo Bassi »Utopia«, 20:00, Ulmer Zelt

THEATER / TANZ

Matinee: 5. Philharmonisches Konzert, 11:00, Theater Ulm

Kindertheater: Divaldo Tramtarie 'Das Urmenschlein' (Eintritt frei), 14:00, Ulmer Zelt

Die Geschichte von der kleinen Frau mit dem kleinen Mann im Bauch (Figurentheater), 14:00, Spatenwiese in der Friedrichsau

Ophelias Schattentheater, 15:00, Unterer Kuhberg

Kalif Storch, 16:00, Spatenwiese in der Friedrichsau

Frühjahrskonzert des Akkordeon-club Vöhringen, 19:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Die Försterchristi, 19:30, Theater Ulm

The Rocky Horror Show, 21:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Zeitreise ins Kaiserreich, 10:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kümbach

Öffentliche Führung 'Die Weissenhofer: Radical Research – Die Wurzeln der Wissenschaft', 11:15, Ulmer Museum

Die Schneiderlinge von Ulm' - ein Film für die ganze Familie, 13:00+15:00+17:00, Ulm Friedrichsau Festung

Öffentliche Familienführung 'Robert Longo', 14:00, Kunsthalle Weishaupt

Kinderaktionswiese: Helen Doron-Early English/English Action Pur, 15:00, Ulmer Zelt

Filmvorführung: »The Social Network«, 14:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Di 31

THEATER / TANZ

Musical: Höhenflüge oder Die Rückkehr des Schneiders, Donauufer

Abschied, 19:00, Hospiz Ulm e.V.

Tagebuch eines Wahnsinnigen – Open Stage, 19:30, Theater Ulm

Philharmonisches Konzert Nr. 5, 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Musical: Höhenflüge oder Die Rückkehr des Schneiders, Donauufer

Die schlaue Prinzessin, 10:00, Kinderbibliothek

Film: Der Schneider von Ulm. Ein Film von Edgar Reitz aus dem Jahr 1978, 19:00, Lichtburg, Ulm

Der Menschenzüchtungswahn in der Vergangenheit der Deutschen, 20:00, Ulmer Volkshochschule

KULTUR IN DER CAPONNIERE 4

Mai – September 2011

Jazz-Matinéen, Tag der Festung, Literatur, Kunst und vieles mehr ...

Infos unter www.caponniere.neu-ulm.de

GLACIS Erholung Musik Spiel

vom 8. Mai bis 26. August

Serenaden Rock & Jazz

Kindertheater

Bayerische Filmnächte

Sonntagskonzerte

... und vieles mehr!

www.glacis.neu-ulm.de

NeuUlm Stadt Neu-Ulm

Anne Wylie
Dove Waters Tour

6.5. 120 Uhr

Vereinigtes Lachwerk Süd
13.5. 19.5. 20.00 Uhr

Schneiderling Lot
15.05.11 19.00 Uhr

Großes Sommerfest
6. Großes Sommerfest

Kinderleicht
29.5. 15 Uhr

Schloss Großlaupheim
Fon 07392 - 9 68 00-16
www.kulturhaus-laupheim.de

Kulturhaus
drehen oder ausschneiden



ASSTELLUNGEN / MUSEEN

Ulmer Museum
02.04.2011 - 29.05.2011
Die Weissenhofer- Radical Research. Die Wurzeln der Wissenschaft

Stadthaus
06.05.2011 - 13.11.2011
Ausstellung: Abheben - die Vision vom Fliegen

Edwin-Scharff-Museum
10.10.2010 - 18.09.2011
Ganz weit weg und doch so nah Die Welt zum Anfassen! Eine Ausstellung des Labyrinth Kindermuseum Berlin

Giraffe, Pudel, Dromedar - Tierplastik deutscher Bildhauer des 20. Jahrhunderts

Kunsthalle Weishaupt
28.11.2010 - 25.09.2011
Ausstellung 'Robert Longo'

Haus der Stadtgeschichte - Stadtarchiv
04.01.2011 - 23.12.2011
Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbensaal im Schwörhaus

Ausstellung: Die Fluggpioniere der Region - Der Schneider von Ulm, Graf Zeppelin und Hermann Köhl

HNO-Universitätsklinikum
01.02.2011 - 31.05.2011
Ausstellung

Galerie Ärztliche Kunst in der Herzklinik Ulm
08.02.2011 - 22.06.2011
Form, Farbe, Licht - Öl- und Acrylmalerie von Dr. med. Annette Schmucker

Südwest Presse Galerie
12.03.2011 - 21.05.2011
Die Berliner Künstlerin Ulrike Seyboth - Malerei

Museum der Brotkultur
27.03.2011 - 22.05.2011

ANZEIGE

Freitag / 20. Mai / 20 Uhr
Alessandro Marchetti:
La Maschera e il Volto

Kartenreservierung
08221 70737

www.zehntstadel-leipzig.de

Sonderausstellung 'Brot und Salz - Gebäuche im Jahreskreis und Lebenslauf'

Donauschwäbisches Zentralmuseum
01.04.2011 - 26.06.2011
Ausstellung: Frank Gaudlitz - Casa Mare

Kunstverein Ulm e. V.
01.04.2011 - 22.05.2011
Ausstellung Simone Letto - Malerei

Galerie im Griesbad
06.04.2011 - 01.05.2011
Atelier uni ulm

SmudaJeschek Galerie werkraum
16.04.2011 - 21.05.2011
Antonio Calderara

Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim
07.05.2011 - 24.07.2011
Ausstellung: »Junge Wilde. Das Laupheimer Kindermalatelier von Doris Genkinger 1971 - 1977«

Museum Villa Rot
27.03.2011 - 24.07.2011
Puppen - Projektionsfiguren der Kunst

FESTE / JUBILÄEN

Festplatz in Holzschwang
29.04.2011 - 01.05.2011
Holzschwanger Dorffest mit Wilden Engeln und Herz As

Verschiedene Orte
20.05.2011 - 22.05.2011
200 Jahre Neu-Ulm

Wiley
21.05.2011 - 22.05.2011
Bürgerfest - 200 Jahre Neu-Ulm

Saumarkt in der Ulmer Altstadt
21.05.2011 - 22.05.2011
35. Zunftschmaus auf dem Ulmer Saumarkt

Friedrichsau
27.05.2011 - 29.05.2011
Jubiläumswochenende: 200 Jahre Friedrichsau und Flugversuch Albrecht Ludwig Berblinger

KONZERTE

Donaubastion Ulm, Schillerstraße 1
27.05.2011 - 28.05.2011
Donaubeben 2011

SPORT

Mrs.Sporty
23.05.2011-28.05.2011
Mrs.Sporty-Gesundheitswoche, verschiedene Veranstaltungen

DIE SPAZZ-KUNSTTIPPS IN DER WEITEREN REGION



Lucas Cranach: Alte Pinakothek

STUTTGART

Kunstmuseum
ab 14.05.2011
Frischzelle_14: Michał Budny

Staatsgalerie
bis 03.07.2011
John Constable, Maler der Natur - Ölskizzen und Zeichnungen aus dem Victoria and Albert Museum

Württembergischer Kunstverein
ab 22.05.2011
Rabih Mroué. Ich, der Unterzeichnende Das Volk fordert

MÜNCHEN

Haus der Kunst
bis 04.09.2011
Sammlung Goetz - Aschemünder

Alte Pinakothek
bis 17.07.2011
Cranach in Bayern

Neue Pinakothek
bis 06.06.2011
Noble Gäste - Meisterwerke aus der Kunsthalle Bremen

Pinakothek der Moderne
bis 15.05.2011
Emil Nolde, Aquarelle
bis 26.06.2011
»Die neue Wirklichkeit« Fotografe der Moderne aus der Stiftung Ann und Jürgen Wilde

VORTRÄGE / FÜHRUNGEN / AKTIONEN

Verschiedene Orte
19.03.2011 - 21.06.2011
Kulturfrühling Ulm: Höhenflüge

Volksfestplatz Friedrichsau Ulm
21.04.2011 - 03.05.2011
100 Jahre Circus Krone

Xinedome Ulm
05.05.2011 - 10.06.2011
Schulvorstellungen der Filme: »Die 4 Revolution Energy Autonomy« und »Unser Planet«

Franz Marc Museum
bis 08.05.2011
Ernst Ludwig Kirchner: Zirkus, Tanz und Cabaret

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
13. - 22.05.2011
Kosmos Runge. Der Morgen der Romantik

JUNGE WILDE

Das Laupheimer Kindermalatelier von Doris Genkinger 1971 - 1977

7. Mai - 24. Juli 2011

Museum zur Geschichte von Christen und Juden
Claus-Graf-Stauffenberg-Str. 15
88471 Laupheim
Telefon +49 (0)73 92 98 00-0
www.museum-laupheim.de

Samstag, Sonntag und Feiertag
13.00 - 17.00 Uhr

ADRESSEN

Bibliotheken
Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm**, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei-neu-ulm.de

Galerien
Kunstverein Ulm e.V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlertgilde Ulm**, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstler-gilde.telebus.de | **Wiblinger Schloss-Galerie**, Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | **Galerie Tobias Schrade**, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle**, Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung**, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Künstlerhaus Ulm**, Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 1761726, www.kuenstlerhaus-ulm.de

Kinder
Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de | **kontiki Kulturwerkstatt**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **1. Ulmer Kasperle Theater**, Büchseengasse 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperle-theaterulm.de | **Ulmer Spielschachtel**, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | **Topolino Figurentheater**, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

Kultur
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT**, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | **Edwin-Scharff-Haus**, Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 | **Kornhaus**, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus**, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | **Jazzkeller Sauschdall**, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center**, Pfarrer-Weiße-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerk e. V./JazzWerk**, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pfleghefosaal Langenau**, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/968432 | **ROXY** - Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy-ulm.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipheim**, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

Museen/Sammlungen
Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de | **Heimatemuseum Pfuhl**, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt**, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Erlebnisräume**, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskopmuseum**, Schlossstraße 30 A, Wiblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum der Brotkultur**, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de |

Museum Söflingen, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum**, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Ulmer Museum**, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum-ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg**, KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | **Ulmer DenkStätte**, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal**, Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection**, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

Sonstige
Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm**, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh)**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

Theater
adk Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **Akademietheater Ulm**, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | **Theateri Herrlingen**, Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm**, Silberstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de | **Theater i.d. Westentasche**, Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net | **Theater Werkstatt Ulm**, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de | **Theater Ulm**, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater-ulm.de

Tourist-Information
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus-ulm.de

STÄRKEN SIE IHR HERZ.

IN NUR 30 MINUTEN!

Denn das Herz ist der einzige Muskel, der niemals ruht.

Ihre Tasche gratis zum Start!*

Für die ersten 30 Neumitglieder.

* Die ersten 30 Neumitglieder erhalten bei Abschluss einer Mitgliedschaft in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs eine Sporttasche gratis. Informationen zu unseren Mitgliedschaftsoptionen, -beiträgen sowie Startpaket erhalten Sie unter www.mrssporty.com.

Mrs.Sporty Club Ulm-Mitte
Kammachergasse 1
(Nähe Platzgasse/neben Bärenland)
89073 Ulm
Tel.: (0731) 60280060
www.mrssporty.de/club59

Mrs.Sporty Club Ulm-Söflingen
Magirusstraße 35/2
(In der Söflinger Tagesklinik)
89077 Ulm
Tel.: (0731) 140 50 878
www.mrssporty.de/club364

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub



Hotel **Ulmer Stuben**

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
Eigene Garagen • Kegelbahnen



KSM FOTOWERKSTATT
Profi-Bilder zu
Topkonditionen!

Die Medien der Zukunft

Entwicklung
Beratung
Forschung



Akademie der Medien Ulm (ADMU)
Schaffnerstraße 5
89073 Ulm

Tel.: 0731-3783295

info@medienakademie-ulm.de
www.akademie-der-medien-ulm.de

Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist
Ihr Partner für inno-
vative Kundenzeit-
schriften.
www.ksm-verlag.de
Telefon 0731 3783293

Anonyme AIDS-Beratung

Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

Auszubildende gesucht (m/w)

Digitaldrucker
Offsetdrucker
Industriebuchbinder

Praktikant gesucht (m/w)

Grafikdesign-Assistent

Informieren Sie sich unter
www.printkommunikation.de

Geismann Die Agentur
Geismann Die Drucker
Geismann Der Mailingspezialist
Geismann Die Logistik-Experten



Geismann PrintKommunikation | Laupheim | Tel. 07392 97 72 - 0
www.printkommunikation.de

Traumwohnung in der Stadt

3,5 Zimmer,
88 m² Wohnfläche



Ein Wohnraum für Menschen, die das Besondere lieben! Diese lichtdurchflutete Wohnung mit Wohngalerie befindet sich in einem Mehrfamilienhaus in der beliebten Ulmer Oststadt. Das Gebäude wurde 2003 in Passivbauweise errichtet. Ausgestattet ist das Objekt mit kontrollierter Be- und Entlüftung, 3-fach-verglasten Holzfenstern, Fußbodenheizung, Parkett, Aufzug und Terrasse.

Objekt-Nr. 3708
(mehr dazu im Internet)

EUR 299.000,- TENTSCHERT
Immobilien IVD

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220
Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

Büroservice Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:
s.schwaier-buero@email.de



Frauenstraße
Frauenstraße 51
89073 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 96 49-0
Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
Blaubeurer Straße 35
89077 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 93 49-0
Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de



Nichtraucherhotel
Neuer Graben 17
89073 Ulm-Donau
Tel. (07 31) 97 52 79-0
Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de



Kultur- und
Tagungszentrum

direkt an der Donau
Silberstraße 40
D-89231 Neu-Ulm
Telefon 0731/8008-0
Telefax 0731/8008-150
esh@stadt.neu-ulm.de
www.esh.neu-ulm.de



Für "Sternstunden"
aller Art: Hochzeit,
Jubiläum, Seminar etc.

Start ins Eheglück am Ufer der
Donau; Jubiläumsfeier mit
allem Komfort, Tagungen mit
besten Aussichten ...
Viel Platz und Ambiente in
Sälen, Foyers, Veranstaltungs-
räumen. Technik auf dem
neuesten Stand. Full-Service
First Class. Panoramablick auf
die Schwesterstadt Ulm mit
dem weltberühmten Münster.
4-Sterne-Restaurant und Hotel.

Rockende Bläser

Die Junge Bläserphilharmonie Ulm (JBU) hat in diesem Jahr einen Grund zu feiern: Sie wird 50! Ein guter Anlass, um ein Festkonzert der besonderen Art, an einem besonderen Ort zu geben, findet Dirigent Josef Christ, der bereits mitten in den Vorbereitungen zu »We will rock you« steckt.

»Entschuldigen Sie vielmals die Verspätung! Das passiert mir selten und dann auch nur, wenn ich so viel um die Ohren habe«, entschuldigt sich Josef Christ, als er nicht rechtzeitig zum Interviewtermin erscheint. Wen wundert's. Ist doch das Jubiläumsjahr der Jungen Bläserphilharmonie Ulm dicht gedrängt mit Terminen und Proben für das Open-Air-Festkonzert auf der Wilhelmsburg am 22. und 23. Juli. An zwei Abenden führt die JBU die Queen-Symphony »We will rock you« auf. Bläser, die rocken? »Ja, gar keine Frage! In der Sinfonie ist unheimlich viel Bewegung und Rhythmus, der an manchen Stellen richtig aufwühlend ist, an anderen ist die Musik fast kirchlich«, beschreibt Christ, der seit 1996 hauptamtlicher Dirigent der JBU ist. Bekannte Queen-Songs wie »Bohemian Rhapsody«, »We will rock you« und »We are the champions« hat der Komponist Tolga Kashif aufgegriffen und zu einer Sinfonie in sechs Sätzen verarbeitet.

Für das junge Orchester stellt das musikalische Vorhaben auf der Wilhelmsburg eine

Herausforderung dar, »aber genau das motiviert die jungen Menschen«, weiß Christ aus langjähriger Erfahrung und auch, »dass man nach einem gelungenen Konzert einfach nur glücklich ist!«

Mehr als glücklich war Christ, als die JBU 2005 den ersten Platz in der Höchstklasse beim Weltjugendmusikfest Zürich gewann. »Den Moment werde ich nie vergessen«, sagt der 49-Jährige. Unter 85 Orchestern aus 25 Nationen erzielten sie mit der Traumnote 354,5 von 360 möglichen Punkten die höchste Punktzahl des gesamten Wettbewerbs. Aber es sind nicht nur die Aufführungen und Wettbewerbe, die die JBU anspornen, auch die Reisen ins Ausland sind immer ein besonderes Ereignis. Gemeinsam waren sie schon in China, Australien und in Südafrika. Und wohin geht die nächste Reise? »Das müssen wir uns erst noch überlegen. Jetzt feiern wir erst einmal unser Jubiläum«, sagt Christ und ist schon wieder auf dem Sprung.

Andrea Toll



Interview

Wenn Sie kein Musiker geworden wären, welchen Beruf hätten Sie?

Vielleicht wäre ich dann Pilot. Die technischen Abläufe, die große Verantwortung und der Perfektionismus, der für diesen Beruf notwendig ist, haben mich gereizt.

Welche Musik hören Sie zu Hause und unterwegs?

Gern höre ich Jazz und Klassik. Wenn sich jemand mühelos auf seinem Instrument ausdrücken kann, begeistert mich das.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm halten Sie sich besonders gern auf?

Am Oberberghof gibt es eine wunderschöne Allee für Fußgänger. Dort ist es ruhig und ich habe einen fantastischen Blick auf Ulm.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Für mich ist es etwas ganz Besonderes, auf Spitzenkonzerte zu gehen, zum Beispiel von Sharon Kam oder James Morrison. Außerdem koche und esse ich gern – wie man sieht! (lacht) Kochen und Musik haben viele Parallelen. Eine große Leidenschaft ist auch das Reisen.



Helge Schneider

Mi., 18. 05. 2011 »
Donauhalle Ulm

RADIO 7

SÜDWEST PRESSE



The Hooters

Die US-Hitfabrik mit »Johnny B.«, »Karla with a K«, »All You Zombies«, »500 Miles«, »Satellite«, ...

Do., 05. 05. 2011 »
Theatro Ulm

RADIO 7

SÜDWEST PRESSE



Götz Alsmann & SWR Big Band

& Special Guest
»Beswingt ins Neue Jahr!«

Do., 12. 01. 2012 »
Congress Centrum Ulm

SÜDWEST PRESSE



Urban Priol

Fr., 07. 12. 2012 »
Congress Centrum Ulm

ANZEIGE

TAG UND NACHT
Ballettabend
von Roberto Scafati

theater ulm

Theaterkasse: 0731/161 4444 | theaterkasse@ulm.de | www.theater.ulm.de

firmenevents
kulturevents
künstlervermittlung
künstlermanagement

Tickets »
www.livekonzepte.de | 0731/ 967070 | SWU traffiti
Südwest Presse | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy



livekonzepte

Schützenstraße 50
89231 Neu-Ulm

Tel. +49 (0)7 31 . 4 03 81 80
Fax +49 (0)7 31 . 4 03 81 81

info@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de



100 Jahre Freibier gewinnen!

100 Jahre Ulrichsbier

Berg Brauerei
ULRICH ZIMMERMANN